Wirtschaftsraum BW OST · ISSN: 2191-852X · www.regional-bauen.de

12-20/01-21 OST

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

KOSTENLOS
ZUM MITNEHMEN

JUBILÄUMSAUSGABE

JUBILÄUM 10 JAHRE

Architektenhäuser

Badezimmer
Armaturen
Heimarbeitsplatz

Gebäudesteuerung
Dachcheck vor dem Winter
KWK-Förderungen

Wintergarten
Objektberichte
Winterdienst

TIPP des Monats
Baufritz

Quelle: www.baufritz-rl.de

www.regional-bauen.de

KOSTENLOS ZUM MITNEHMEN

Unser neues Zuhause: online gefunden, mobil besichtigt, digital eingetütet.

Die Nr. 1 für Immobilien macht's vor: Der Weg zum neuen Haus oder der neuen Wohnung wird voll digital. Nicht mehr nur das Suchen, sondern sogar das Besichtigen können wir heute online machen. Genauso wie die Übermittlung der Bewerbungsunterlagen, das Stellen einer digitalen Kautionsbürgschaft, dem digitalen Mietvertrag bis hin zum Organisieren des Umzugs. Sicher und bequem – so macht man das heute.

Probier's aus auf **immobilienscout24.de/kontaktlose-suche/**

ImmoScout24

Make it happen.

Wir sagen DANKE!

Liebe Leserinnen und Leser,

ein außergewöhnliches Jahr, das uns alle vor Herausforderungen gestellt hat, neigt sich dem Ende zu. Der Teil-Lockdown wird bis kurz vor Weihnachten dauern und unser soziales Leben eingeschränkt sein. Nicht ausgehen können, keine Freunde treffen und Weihnachten im engen Familienkreis feiern ist keine leichte, allerdings eine notwendige Aufgabe. Wir, die Verlagsmitarbeiter, und unsere Angehörigen sind bisher gesund geblieben und dafür sind wir dankbar. Wir arbeiten im Homeoffice, das wir uns so komfortabel wie möglich eingerichtet haben – auf Seite 14 können Sie sich selbst inspirieren lassen, falls auch Sie zu der neuen Spezies „Heimarbeiter" gehören.

Trotz erschwerter Bedingungen ist auch dieses Geschäftsjahr erfolgreich verlaufen. Eine gute Basis, um mit Vollgas durchzustarten in ein weiteres Jahr, in welchem wir die **regional-BAUEN Ausgabe SÜD** schon im **Januar** aus der Taufe heben werden. **Außerdem feierte das regional-BAUEN Magazin 2020 seinen 10. Geburtstag.** Dafür danken wir Ihnen ganz herzlich, denn als unsere Leser und Kunden sind Sie maßgeblich an unserem Erfolg beteiligt!

Auch in diesem Dezember gibt es wieder die festliche Beleuchtung und weihnachtlich geschmückte Schaufenster, die unsere Städte verzaubern. Weihnachtsmärkte und Glühweinduft fallen zwar weitgehend aus, dafür gibt es aber einzelne Weihnachtsstände mit Leckereien und ausgefallenen, teils kunsthandwerklichen Waren – die man jetzt auch in vielen Läden kaufen kann. Denn viele Ladenbesitzer unterstützen die Kunsthandwerker, in dem sie ihnen in der Vorweihnachtszeit Ladenfläche zum Verkauf ihrer Waren zur Verfügung stellen. So können wir wieder ganz besondere Geschenke kaufen und davon ausgehen, dass wir diese Möglichkeit auch nächstes Jahr noch haben werden. Dann hoffentlich wieder ganz traditionell auf den Weihnachtsmärkten!

Falls Sie noch nicht alle Geschenke zusammen haben, blättern Sie doch auf Seite 46. Dort finden Sie – alle Jahre wieder –unsere Last-Minute-Geschenketipps. Viele der Geschenke bekommen Sie im Einzelhandel, im Kaufhaus, Spielwarenladen, beim Juwelier oder im Buchladen um die Ecke.

Und wie immer zum Jahresende halten Sie unsere Winter-Doppelausgabe in den Händen – sie ist zugleich die letzte Ausgabe 2020 und die erste des Jahres 2021. **Herzlichen Dank** an alle, die unsere Zeitschrift als Ratgeber zu allen Fragen rund ums Bauen, Renovieren, Modernisieren, Heizen, Finanzieren und Einrichten schätzen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund und munter,

Ihr regional-BAUEN-Team

JUBILÄUMSAUSGABE 10 JAHRE

Inhalt

*Badewanne: Die perfekte Wanne gibt es nicht, aber für jeden gibt es die eine (perfekte) Wanne 04
Möbel, die das Badezimmer zum Salon machen 06
Duschbereiche fürs Wellness-Erlebnis 08
Wer regelmäßig sauniert, trainiert und stärkt sein eigenes Immunsystem 10
Fliesen-Trend: Muster und Farben im Mix 12

Homeoffice: Komfortabel und wohnlich 14
Richtig lüften: Die Balance für ein angenehmes und angemessenes Raumklima zu finden, ist nicht so einfach 16
Ein Dachcheck vor dem Winter ist wichtig 18
*Smarthome: Im Rahmen einer Renovierung Design, Funktion und Sicherheit aufrüsten 20

Brennwertkessel zeichnen sich durch niedrige Anschaffungs- und Betriebskosten aus 22
Positive Änderungen für KWK-Betreiber: Das KWK-Gesetz und die steuerlichen Anreize wurden deutlich verbessert 24
*Titelthema: Baufritz – Doppelhaus Horn verbindet Tradition und Moderne 26

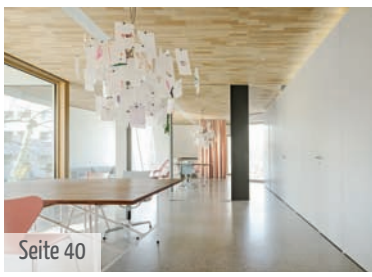
Lehner Haus – Homestory 901 28
Schueco: Privates Wohnhaus in Hamburg 30
Rubner Haus: Wohnhaus Morandi 32
Prefa: Wohnhaus in Gliwice 34
Wohnbau Max Acht: Olga-Areal in Stuttgart 36
Roth Massivhaus: Freie Planung 38
*Objektbericht: Drei neue Geschosse für ein Haus 40

Wohnwintergarten jetzt nachrüsten 42
*Erst räumen, dann streuen: Rutschfeste Wege sind ein Muss, um den Schnee zu genießen 44
Quellnachweise 45
In der Region: Ostertag, der Steine-Spezialist 48
Regionale Bezugsquellen 49
Vorschau Februar 2021, Impressum 50

Seite 4

Seite 20

Seite 26


Seite 40

Seite 44

*Redaktionstipp

SPECIAL SEITE 46

Wer hat an der Uhr gedreht? Ist es wirklich schon so spät?
Wenn Weihnachten wieder mal ganz unvermittelt vor der Tür steht, wird die Zeit für ausgiebiges Christmas-Shopping knapp. Deshalb haben wir Ihnen 24 Geschenktipps zusammengestellt, die Sie auch in letzter Minute noch besorgen können.

Unser Titelbild zeigt das Doppelhaus Horn von Baufritz
www.baufritz-rl.de

THE ORIGINAL STONE ONE
Design: AQUAdesign
www.aqua.design

MY NATURE
Materialmix aus Holz und Acryl
www.villeroy-boch.de

THEANO
Quaryl® mit farbiger Schürze
www.villeroy-boch.de

DOVE
Design: Daniel Stromborg
www.devon-devon.com

THE NEW CLASSIC
Design: Marcel Wanders
www.laufen.com

Die perfekte Wanne

Retro oder pur, rund oder eckig, bunt oder weiß, Keramik, Stahl oder transparent …

Die eine Wanne für alle gibt es nicht. Aber für jeden gibt es die eine (perfekte) Wanne. Mit dem Fortschreiten der technischen Möglichkeiten nimmt die Auswahl an Wannen stetig zu. Trend ist, was gefällt und zum eigenen Stil passt. Individualität ist aktuell der Trend schlechthin, nicht nur im Bad sondern überhaupt beim Einrichten der Wohnung. Vielleicht auch, weil die eigenen vier Wände coronabedingt einen höheren Stellenwert bekommen haben, als Rückzugsort, in dem man sich wohlfühlen möchte. Das Badezimmer, und speziell die Badewanne, hat einen sehr hohen Wohlfühl-Faktor.

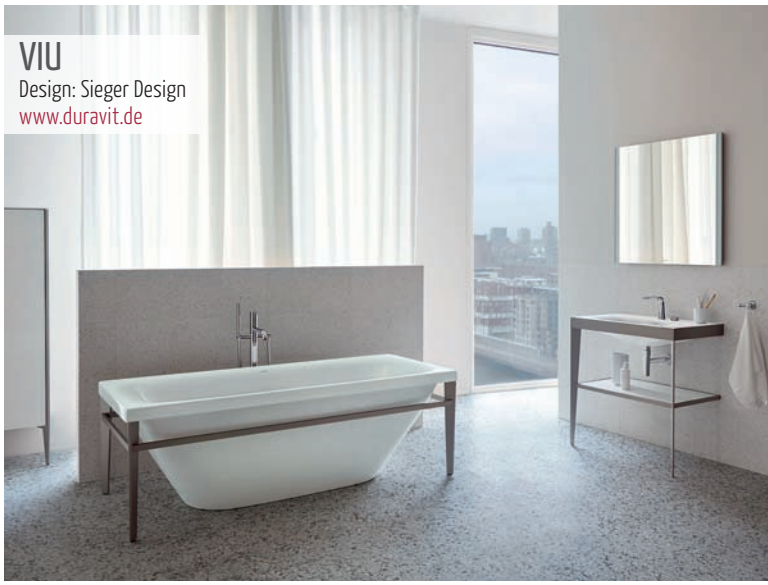
Akzente setzen

Innen weiß, außen farbig – Blickfanggarantie inklusive: „Theano" gibt's in 200 Farben (Bild ganz links Mitte, www.villeroy-boch.de).
Das innovative Material Cristalmood®, ein farbiges Polyresin, ermöglicht transparente Wannen, auch in Bunt: „Reflex" wirkt, auch dank der sanft geschwungenen Kontur, äußerst elegant (www.antoniolupi.it, Bild rechts unten).
Spannender Kontrast: Die klassische englische Badewanne kann mit den unterschiedlichsten Mustern, von Animal über Mosaikfliesen bis zu Leder-Look, hier mit Chester-Stoffdessin, bekleidet werden (Bild ganz rechts unten, www.aqua.design). Die moderne „The Original Stone One" präsentiert sich im Natur-Look, kann aber genauso individuell ausgestattet werden wie ihre klassische Schwester (Bild ganz links oben).

Ruhe genießen

Formvollendete Harmonie aus einem Guss: „The New Classic" heißt die Wanne, für die Marcel Wanders auch die gleichnamige Armaturen-Serie entworfen hat (Bild oben, www.laufen.com). „Dove" dagegen zeigt sich geradlinig, aber raffiniert mit zurückgesetztem weißen oder marmornem Sockel (Bilder ganz links und rechts oben, www.devon-devon.com). Blickfang Rahmen: „Lux Shape" (Bild rechts Mitte, www.my-bette.com) und „Viu" ganz rechts oben, www.duravit.de) gewähren Einblicke ins überraschend schöne Innenleben, das sonst hinter der Schürze verborgen bleibt. Komfortabel wie auf einer Loungeliege liegt man in der Wanne „Namur Lounge", die körpergerecht einstellbare Rückenlehne macht das Wannenbad zu einem echten Wellness-Erlebnis (Bild ganz oben rechts, www.hoesch.de).

NAMUR LOUNGE
Design: Hoesch Design
www.hoesch.de



VIU
Design: Sieger Design
www.duravit.de

DOVE
Design: Daniel Stromborg
www.devon-devon.com

AURORA BIJOUX
Design: Devon&Devon
www.devon-devon.com

ARC COLLECTION
Design: Norm Architects
www.inbani.com

LUX SHAPE
Design: Tesseraux + Partner
www.my-bette.com

REFLEX
Design: AL Studio
www.antoniolupi.it

RETRO HERITAGE
Design: Charles Edouard Vannet
www.aqua.design

LAVO 2.0
Design: Teresa Meister
www.burgbad.com

LAVO 2.0
Design: Teresa Meister
www.burgbad.com

Salonfähig

Ausgewählte Möbel und Accessoires machen das Bad wohnlich

In einem Badezimmer, das Funktion und Schönheit verbinden soll, braucht man zumindest einen Blickfang. Oder mehrere, sie sollten sich aber gegenseitig keine Konkurrenz machen. Wie jeder Raum, der etwas auf sich hält, sollte auch das Bad das „Wow"-Gefühl hervorrufen. Am besten gelingt das mit etwas Großem, wie einem besonderen Möbelstück, einem formschönen Waschbecken oder Wanne, einem XL-Spiegel ... Ganz wichtig sind auch die Details, die den Charakter des Badezimmers wirkungsvoll unterstreichen sollen und ihm Wertigkeit verleihen.

Strahlkraft

Beleuchtung spielt im Bad eine Hauptrolle, da sie die Stimmung maßgeblich beeinflusst. In der Wanne entspannen kann man nicht wirklich, wenn Deckenstrahler Flutlicht verbreiten. Indirektes Licht schafft dagegen eine angenehme Atmosphäre, in der es einem leicht fällt, zur Ruhe zu kommen. Raffiniert ist ein ausgefallener Spiegel, der sich mittels Beleuchtung erst richtig in Szene setzt und gleichzeitig sanftes Licht spendet. Schönes Beispiel ist der XL-Spiegel „Albore" mit fünf Millimeter breitem LED-Ring und schwarzem Rahmen (Bild ganz links unten, www.antoniolupi.it). Er ist in drei Größen erhältlich: 108, 120 und 140 Zentimeter! „Spicchio" – ein hinterleuchteter Halbkreis – bringt eine theatralische Note ins Bad (Bild ganz oben rechts). Es gibt ihn in fünf Größen von 90 bis 180 Zentimeter Höhe und 45 bis 90 Zentimeter Breite. Stylingtipp: Zwei miteinander kombinieren (wie abgebildet).

Den Leuchtspiegel aus der Kollektion „Lavo 2.0" mit breiter, umlaufender LED-Beleuchtung gibt es auch als praktische Spiegelschrank-Variante, zwei- oder dreitürig mit innen angebrachtem Vergrößerungsspiegel und auf Wunsch mit Waschtischbeleuchtung (Bild ganz oben, www.burgbad.com).

Die Wand- und Deckenleuchte „Peacock" wirkt ausgeschaltet minimalistisch, eingeschaltet zieht sie mit ihren Leuchtstrahlen wirklich alle Blicke auf sich (Bilder rechts, www.ex-t.com).

ALBORE
Design: AL Studio
www.antoniolupi.it

BORGHI
Design: Gumdesign
www.antoniolupi.it

Eleganz

Zurück zu „Lavo 2.0": Diese Möbel machen das Badezimmer zum Salon (Bilder oben). Ein Waschtisch wie eine Kommode, elegante Konsolen und Sideboards, große, erleuchtete Vitrinenschränke und repräsentative Highboards setzen sowohl Handtücher als auch Dekoobjekte in Szene. Sanft gerundete Möbelfronten harmonieren mit dem Oval von Mineralgusswaschtisch und Leuchtspiegel und geben dem Badezimmer einen wohnlichen Charakter.

Für Puristen, die auf Wohnlichkeit nicht verzichten wollen, wurde die geradlinige Badmöbel-Serie „XViu" entworfen. Bestes Beispiel ist der Hochschrank in sehr eleganten Betongrau und Schwarz matt (Bild ganz oben rechts, www.duravit.de)

Extravaganz

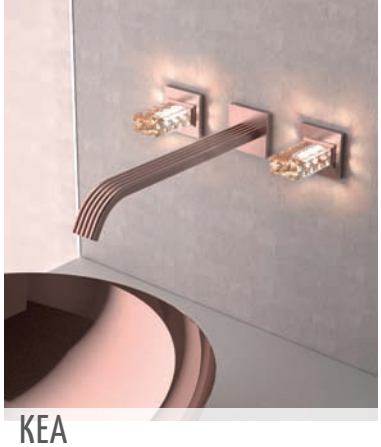
Ein Monolith aus farbigem, transparentem Cristalmood, von unten beleuchtet: „Aura" ist an Extravaganz kaum zu überbieten (Bild ganz oben rechts, www.antoniolupi.it).

Ebenfalls in farbiger Transparenz thront das Waschbecken auf einer Korkbasis – „Borghi" spielt mit starken Kontrasten (Bild links). Transparenz ist auch bei den Armaturen, genauer deren Griffen, angesagt: Als bunter Blickfang („Nice", Bilder ganz rechts, www.fantini.it) und mit innen beleuchtetem, glitzerndem Kristall („Kea", Bilder ganz rechts oben, www.rubinetterie3m.it).

SPICCHIO
Design: AL Studio
www.antoniolupi.it

AURA
Design: MARCO PIVA
www.antoniolupi.it

XVIU HOCHSCHRANK
Design: sieger design
www.duravit.com



KEA
Design: Marco Pisati/Giampiero Castagnoli
www.rubinetterie3m.it

PEACOCK
Design: Samuel Wilkinson
www.ex-t.com

LAVO 2.0
Design: Teresa Meister
www.burgbad.com

Fotos: Santi Caleca

NICE
Design: Matteo Thun & Antonio Rodriguez
www.fantini.it

AREA PRO
Design: Sebastian Herkner
www.agrob-buchtal.de

MUNA RECHTECK
Design: Hoesch Design
www.hoesch.de

Die neue Dusch-Dynamik

Edel, komfortabel, ebenerdig – Duschbereiche fürs Wellness-Erlebnis

Geräumige Duschbereiche sind das A und O für ein entspanntes Wellness-Erlebnis. Zum einen sind die Duschwannen immer größer geworden, zum anderen ist die Dusche mittlerweile oft an einer oder zwei Seiten offen, so fühlt man sich (und ist auch tatsächlich) weniger eingeengt. Meistens lässt sich der Duschstrahl nach Wunsch verstellen, von sanftem Regen zu festem Massagedruck. Die Optik ist natürlich hochwertig – wie es sich fürs Luxus-Spa gehört.

Platz zum Duschen

Für Kreative: Die großformatige Fliese „Area Pro" lässt viele Gestaltungsmöglichkeiten zu. (Bilder oben links, www.agrob-buchtal.de). Trotz ihrer strukturierten Oberfläche kann sie richtungslos verlegt werden – für das Muster aus trapezförmigen Rechtecken, das sich in all vier Richtungen fortsetzen lässt, holte der Designer Sebastian Herkner extra sein schulisches Mathewissen wieder hervor! Das Ergebnis: eine Symbiose aus Kreativität und Physik, Funktionalität und Schönheit. Außerdem ist die „Area Pro" rutschfest, reinigungsfreundlich, antibakteriell und kann mit Zubehör wie Rinnenabdeckungen zusätzlich punkten. Alle zwölf (Natur-)Töne können miteinander kombiniert werden – pure Gestaltungsfreiheit. Duschwanne und Duschabtrennung sind perfekt aufeinander abgestimmt: „Muna" gibt es mit weißer Duschtasse und verchromten Profilen oder Schwarz in Schwarz (Bild oben, www.hoesch.de). Das Glas ist dank Beschichtung pflegeleicht. Dasselbe gilt für die „Liberty"-Eckdusche mit seitlich offenem Einstieg, auch sie ist in Weiß/Chrom zu haben (Bild rechts oben). Leicht einzubauen, da schon vormontiert, in 20 Abmessungen und vielen Farben zu haben: Die bodenebene Dusche „Nexsys" ist komplett mit Rinne und edler Designblende, wahlweise in Gold glänzend, Edelstahl glänzend oder Rotgold gebürstet (Bilder ganz rechts unten, www.kaldewei.de)

Vom Regen unter den Wasserfall

„Raindrop" ist ein in die Decke integrierter Duschkopf, der aussieht wie eine Wasserfläche, die von einem Regentropfen getroffen wurde (Bilder unten, www.antoniolupi.it). Montieren, einputzen und in Deckenfarbe streichen! Eintauchen ist angesagt: Mit dem hinterleuchteten Duschpanel „Aquapura" wird Duschen zum multisensorischen Erlebnis dank Wasserfallduschkopf und 378! Düsen, die das Gefühl eines vom Wind getragenen Regens vermitteln (Bilder unten Mitte, www.fantini.it). Verschiedene, diskret in die Decke eingelassene Duschköpfe sorgen fürs „Wellness"-Feeling: vom sanften Regen bis hin zum Wasserfall – jeder Duschkopf hat seinen eigenen Strahl und kann auch einzeln angesteuert werden (Bilder links unten, www.ceadesign.it).

WELLNESS
Design: CEADESIGN STUDIO
www.ceadesign.it

ACQUAPURA
Design: Franco Sargiani
www.fantini.it

RAINDROP
Design: Calvi Brambilla
www.antoniolupi.it

LIBERTY ECK
Design: Hoesch Design
www.hoesch.de

ACCESSOIRES
Design: Norm Architects
www.menu.as

NEXSYS
www.kaldewei.com

Möbel SCHMID
Donzdorf seit 1673

KÜCHENSTUDIO SCHMID
Genau unsere Küche!

IHR SPEZIALIST
für KÜCHEN & WOHNEN

Möbel SCHMID
Möbel & Küchen
Mozartstraße 37
73072 **Donzdorf**
Telefon 07162 9001-0
www.moebel-schmid.de

Küchenstudio SCHMID
im Proviantamt Aalen
Ulmer Straße 70
73431 **Aalen**
Telefon 07361 3600 844
www.schmid-kuechen-aalen.de

Ihr starker Partner

FRANK OSTERTAG
Natursteine ▪ Fliesen

Wir haben die Fliesen für Ihr Zuhause:

- Bad, Küche, gesamter Wohnbereich
- als Wand- und Bodenfliesen
- für Innen und Außen
- in Naturstein und Feinsteinzeug
- in großen Formaten, exklusivem Design und verschiedenen Oberflächen

Frank Ostertag GmbH
Kiesgräble 23
89129 Langenau

Telefon 0 73 45 - 96 27-0
Fax 0 73 45 - 96 27-29

info@ostertag-stein.de
www.ostertag-stein.de

SAUNIEREN FÜR DIE GESUNDHEIT
www.sauna-ral.de

Thorsten Damm, Geschäftsführer der Gütegemeinschaft Saunabau e.V., gibt die wichtigsten Tipps zur Sauna.

Fotos: Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e.V., Wiesbaden

Sieben Tipps zur Sauna

Wer regelmäßig saunieren geht, trainiert und stärkt sein eigenes Immunsystem

Die Sauna ist gesund – das weiß wahrscheinlich jeder. Aber wie wirkt sie und warum, und welche vielleicht überraschende Wirkung hält die Sauna noch für uns bereit? Wir haben für Sie den Experten Thorsten Damm gefragt, Geschäftsfuhrer der Gütegemeinschaft Saunabau.

Tipp 1: Regelmäßiges Saunabaden stärkt das Immunsystem insgesamt, und hilft uns, gar nicht erst krank zu werden. Durch die wärmebedingte Stoffwechselsteigerung wird die Aktivität von Interferon – einem immunstimulierenden Hormon – und die Produktion weißer Blutkörperchen angeregt. Krankheitserreger im Organismus werden bekämpft, das ist übrigens auch der Grund für die gesteigerte Abwehrkraft gegen Erkältungskrankheiten. So haben Bakterien und Viren kaum Chancen!

Tipp 2: Wer regelmäßig in die Sauna geht, reguliert sein Herz-Kreislaufsystem und beugt Bluthochdruck vor. Die Wirksamkeit der Sauna beruht dabei auf dem Wechsel von starken Wärme- und Kältereizen, die die Gefäßmuskeln trainieren. Die Hitze fördert die Erweiterung der Gefäße und regt die Durchblutung des Körpers an – der anschließende Kältereiz lässt sie sich zusammenziehen. Das Training lässt so das Herz effektiver arbeiten und seine Sauerstoffversorgung wird verbessert.
Die positive Auswirkung einer schonenden Saunaform auf Bluthochdruckpatienten belegt sogar: Bestimmte kreislaufschonende Saunavarianten – mit Temperaturen zwischen 46°C bis 60°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 40 Prozent bis 55 Prozent – können als medizinisch genutzte Behandlungsform betrachtet werden.

Tipp 3: In der Sauna trainiert der Körper, Stress besser abzubauen. Und langjährige Saunagänger können dank der blutdrucksenkenden und gefäßerweiternden Wirkung der Sauna besser mit Stresssituationen im

MY EARTH FLIESE
Gestaltung von Wellness-Anlagen
www.villeroy-boch.de

HOESCH SENSEPERIENCE
Dusche mit Dampfkabine
www.hoesch.de

Vorher

Die große Herausforderung waren die geringen Platzverhältnisse.

Das Highlight des neu gestalteten Badezimmers ist die maßgeschneiderte Sauna „CASENA“ von KLAFS. Mit ihrer freischwebenden Winkelliege und der integrierten Glasfront zieht die „CASENA“ zu Recht alle Blicke auf sich.

Ein kleines Bad erstrahlt in neuem Glanz

Die große Herausforderung bei dieser Badrenovierung waren die geringen Platzverhältnisse. Moderner, offener sollte das neue Bad werden und zudem noch eine stilvolle Sauna beinhalten für mindestens zwei Personen. Entstanden ist eine kleine aber umso gemütlichere Bad-Wellnessoase mit viel Liebe zum Detail. An die alte Badeinrichtung vor der Renovierung erinnert rein gar nichts mehr. Mit viel Fingerspitzengefühl und einer optimalen Raumausnutzung ist es gelungen, das Maximum aus der sieben Quadratmeter großen Nasszelle herauszuholen.

Das Highlight des neu gestalteten Badezimmers ist die maßgeschneiderte Sauna „CASENA“ von KLAFS. Mit ihrer freischwebenden Winkelliege und der integrierten Glasfront zieht die „CASENA“ zu Recht alle Blicke auf sich. Mit der rustikalen Holzwahl des „sonnenverbrannten Altholzes“ und der großzügigen Glasfront wurde eine perfekte Balance zwischen Tradition und Moderne gefunden. Das lebhaft gezeichnete Holz wird von den klaren Linien reizvoll kontrastiert. Und die dimmbare Rückenlehnen-Beleuchtung „SUNSET“ vermittelt eine angenehme, intime Stimmung während des Saunierens. Um den verfügbaren Raum in der Saunakabine trotz des Nischen-Einbauorts möglichst optimal zu nutzen, wurde der „BONATHERM“-Unterbank-Saunaofen eingebaut. Und mit dem patentierten „SANARIUM“ von KLAFS lassen sich gleich fünf verschiedene Badeformen in einer Kabine genießen – vom klassischen Saunabad, Warmluftbad, Tropenbad, Aromabad bis hin zum Softdampfbad. Aufgüsse sind natürlich dennoch problemlos möglich – dank der unauffällig in die Liegenblende eingelassenen Aufgussklappe.

In dieser Sauna dreht sich alles um Symmetrie, Harmonie und Wohlgefühl. Absolut kein irritierender Faktor soll die Gedanken davon abhalten, zur Ruhe zu kommen.

Weiterer Informationen: www.klafs.de

Alltag umgehen. Beim Saunabaden setzt man den Körper durch den Wechselreiz zwischen heißer Luft und kaltem Wasser unter positiven Stress und trainiert durch anschließende Erholungsphasen, die erlebten Wechselreize zu verarbeiten – man trainiert folglich den Stressabbau. Ein gesunder Rhythmus zwischen Spannung und Entspannung entsteht.

Tipp 4: Wer regelmäßig in der Sauna schwitzt, kann auch sein Leben verlängern, zeigen medizinische Studien. Durch das Saunabaden wird das Risiko, an modernen Volkskrankheiten, wie Herzinfarkt und Demenz, zu erkranken, erheblich verringert. Des Weiteren wird auch die Entstehung freier Radikale gehemmt, wodurch sich der Alterungsprozess der Zellen verlangsamt.

Tipp 5: Die Sauna ist eine mentale Erholungsoase, wirkt positiv auf das vegetative Nervensystem und hilft uns, besser zu schlafen. Gerade wer regelmäßig abends in die Sauna geht, weiß die geistige Entspannung, schnelles Einschlafen und tieferen Schlaf in der Nacht zu schätzen. Doch es ist mehr als nur Entspannung und ein freier Geist, warum uns die Sauna beim Einschlafen und Durchschlafen hilft. Das Saunabaden regt den Parasympathikus an. Die wohlige Erschöpfung nach der Sauna führt zu schnellerem Einschlafen und weniger Aufwachphasen in der Nacht.

Tipp 6: Wer von diesen positiven, gesunden Effekten der Sauna profitieren möchte, sollte die Sauna regelmäßig besuchen, das heißt am besten mindestens einmal pro Woche das ganze Jahr hindurch. Und auch die Art des Saunabades ist wichtig, wir empfehlen das Saunabad bei 70°C bis 90°C sowie zwei bis drei Gänge à 10 bis 15 Minuten. Auch die anschließende Abkühlung, also beispielsweise das Abduschen mit kaltem Wasser, ist wichtig.

Tipp 7: Die gesundheitlichen Vorteile häufiger Saunabesuche kann man sich ganz einfach selbst ins eigene Zuhause holen. Nur die RAL-geprüfte Sauna sichert dabei dauerhaft höchste Qualität in den eigenen vier Wänden. Die Gütegemeinschaft Saunabau, Infrarot und Dampfbad e.V., der namhafte deutsche Saunahersteller angehören, verleiht seit fast 40 Jahren das RAL-Gütezeichen auf Basis von 30 Qualitätskriterien und bietet dem Verbraucher eine wichtige Orientierung beim Saunakauf. Informationen: www.sauna-ral.de

Anzeige

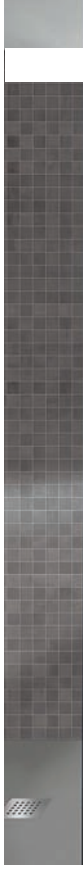
Verwirklichen Sie mit uns Ihren Badtraum!
Unsere Badgestaltung und Planung ist mehr als schwarz und weiß - für uns ist jeder Raum interessant und spannend.

Wir erfinden jeden Raum neu und denken nicht nur in Materialien, sondern lassen uns von Ihren Träumen und Emotionen inspirieren. Mit Herz und Begeisterung realisieren wir die Umsetzung Ihres kompletten Bades.

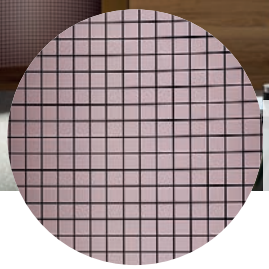
Vereinbaren Sie doch gleich einen Termin mit Herrn Jürgen Steinmetz!

Wohntraum GmbH | Frauenstr. 35 | Ulm | www.wohntraum-ulm.de
Tel. 0731.1436670 | Mobil 0171. 6743027 | wohntraum-ulm@t-online.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung sowie Donnerstags von 14 - 20 Uhr

MOONLIGHT GOLD
Glas, Edelmetallauflagen und Keramik
www.villeroy-boch.de



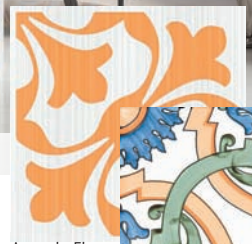
M2U3 ECLETTICA CREAM DECORO CARIOCA



M3S0 ECLETTICA ROSE MOSAICO
www.marazzi.de

Bianco

RIFLESSI
Lebhafte Farb- und Pinselstriche
www.refin-fliesen.de



Arancio Fiore

Amalfi

Nichts für schwache Gemüter

Die neuen Fliesen-Trends kombinieren Farben und Muster mitunter ganz schön wild

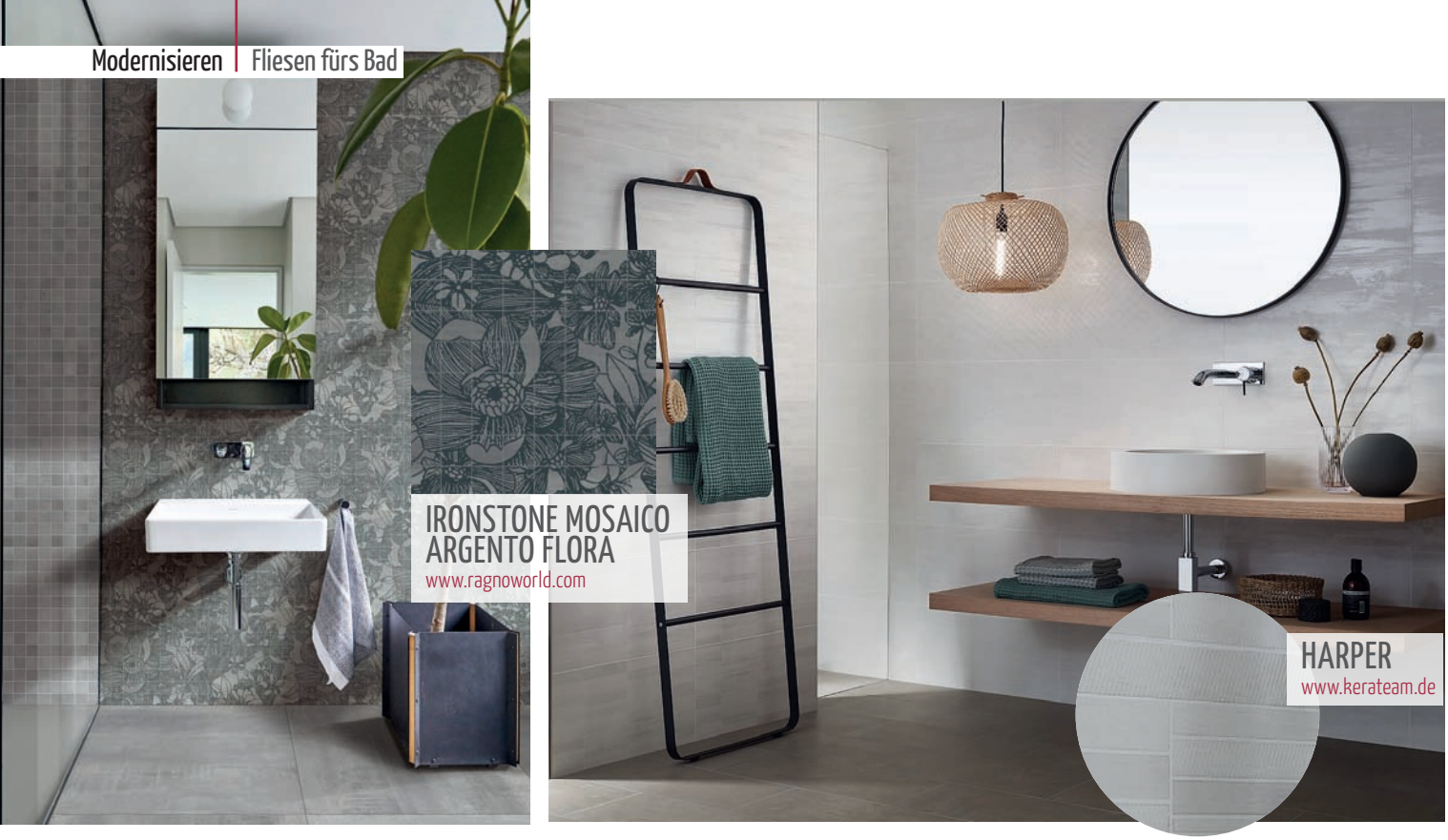
Mix and match nach Herzenslust und bester Laune. Mutige Kombinationen und Muster sind gerade angesagt.

Doch auch diejenigen, deren Lieblingsfarbe bunt ist, sollten einige (wenige) Regeln beachten, damit der wilde Mix nicht außer Kontrolle gerät:

1. Verschiedene Muster durch zumindest einen gemeinsamen Farbton verbinden.
2. Große Muster mit unifarbenen Flächen kombinieren.
3. Möglichst die eigene Lieblingsfarbe einsetzen, damit man sich nicht so schnell satt sieht am gewagten Mustermix.

Eklektizismus erwünscht!

Das Beste aus verschiedenen Stilen auswählen und auf neue Art kombinieren: Obwohl die Mosaikfliese „M3S0 Eclettica rose mosaico" auf den ersten Blick nicht zum geometrisch gemusterten Großformat „M2U3 Eclettica cream decoro carioca" passen will, beweist das oben abgebildete Badezimmer das Gegenteil (www.marazzi.de). Wild aber doch harmonisch: Der Roséton des Mosaiks findet sich in der Großformat-Fliese wieder, Decke und Badewannen-Ablage sind im Lilaton der Musterfliese gestrichen. Das geometrische Fliesendekor nimmt das Halbrund der Dusche und das runde Fenster auf. Was auf den ersten Blick wild wirkt, ist bei genauerer Betrachtung subtil aufeinander abgestimmt! Mediterranes Flair mit „Riflessi": Die Fliesenkollektion fängt Sonne, Meer und die typische Mittelmeer-Vegetation ein (Bilder oben, www.refin-fliesen.de). Fünf Musterfliesen werden durch fünf Uni-Fliesen mit dezentem Streifen-Dekor in exakten denselben Farben ergänzt – hier kann man garantiert nicht daneben liegen. Einmal richtig im Luxus schwelgen? Die goldglitzernden Mosaikfliesen „Moonlight Gold" machen es möglich (Bilder ganz oben, www.villeroy-boch.de). Aber bitte nicht übertreiben und lieber nur Akzente setzen, sonst wirkt es nur noch überwältigend. Die ideale Ergänzung ist eine moderne, großformatige Steinzeugfliese im Naturton, wie das Beispiel zeigt.



Naturtöne mal anders

Leicht changierende Metalleffekte kennzeichnen die Fliesen-Kollektion „Ironstone“ (Bild oben, www.ragnoworld.com). Klassisches silbergraues Mosaik wird mit floralem Mosaik, ebenfalls in Silbergrau, kombiniert. Der Effekt: edel und interessant.

Noch dezenter in hellem Grau und im dezenten Strukturmix ist „Harper“ (Bilder oben rechts, www.kerateam.de). Dank zarter Spachteloptik und wachsmatter Oberfläche wirkt die Fliese alles andere als langweilig – in Kombination mit der passenden Dekorfliese im geradlinigen, 3D-Kacheldesign entstehen Blickfang-Flächen, die mit ihren edlen optischen und haptischen Qualitäten höchsten Gestaltungsansprüchen gerecht werden.

Fazit: Die ganz glatte, unifarbene Fliese hat erst mal Pause!

Wichtig: Bei der Verlegung von Platten und Fliesen sind schon die kleinsten Fehler in der Planung im Endergebnis deutlich sichtbar. Eine Beratung im Fachhandel ist also Pflicht!

Anzeige

SYSTEM 1
www.leonardo-living.de

BNB TABLETT
Design: Michael Hilgers
www.muellermoebel.de

Herausforderung Arbeiten und Wohnen

Das Homeoffice sollte möglichst komfortabel und trotzdem unauffällig sein

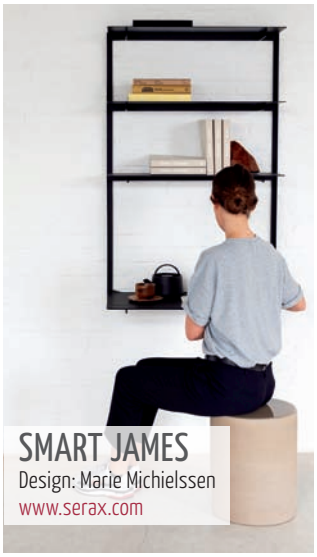
Alle, denen es möglich ist, arbeiten zur Zeit im Homeoffice, ausschließlich oder tageweise. Und da es in den meisten Fällen gut funktioniert, wird auch nach Corona zumindest teilweise noch zuhause gearbeitet. Das hat den Vorteil der Zeitersparnis, da der Arbeitsweg entfällt. Die Straßen sind nicht so voll und der CO_2-Ausstoß verringert sich. Dass man zuhause allein arbeitet, kann sich positiv auf die Konzentration auswirken, ein negativer Aspekt könnte der fehlende Austausch mit Kollegen sein. Und auch die fehlende Distanz zur Arbeit: Wenn man den Schreibtisch immer vor Augen und viel zu tun hat, ist Mehrarbeit zuhause keine Seltenheit. Aber auch einen vollständigen Arbeitsplatz in eine kleine Wohnung zu integrieren, kann zur Herausforderung werden.

Bestens integriert

Die Möbelindustrie hat sich bereits auf den Homeoffice-Trend eingestellt und sich viele gute Lösungen einfallen lassen. Das absolute Minimum ist das „BnB TABLETT" mit dem man sogar im Bett arbeiten (oder doch besser frühstücken) kann (Bild oben, www.muellermoebel.de). Deutlich alltagstauglicher sind Ansätze, die das Büro nach getaner Arbeit verschwinden lassen: Klappe zu und schon wird aus dem Homeoffice von „USM Möbelbausystem Haller" ein ganz normales Sideboard (Bild unten, www.usm.com). Der Wandsekretär „Smart James" aus schwarzem Stahl ist mit seinen klaren Formen sehr schlicht gestaltet und deshalb sehr flexibel in Bezug auf den Verwendungszweck (von Regal bis Homeoffice) und das Ambiente (von Landhaus bis minimalistisch), Bild unten Mitte, www.serax.com. Tolle Partner, die nicht auf den ersten Blick nach Arbeit aussehen, sind die Konsole „Yuuto" und der Stuhl „Fishnet" (Bild ganz links unten, www.walterknoll.de) sowie der Tisch „Pyramid" und der Stuhl „Result" (Bild ganz rechts oben, www.hay.dk).

YUUTO KONSOLE
Design: EOOS
www.walterknoll.de

FISHNET STUHL
Design: Neptun Ozis
www.walterknoll.de



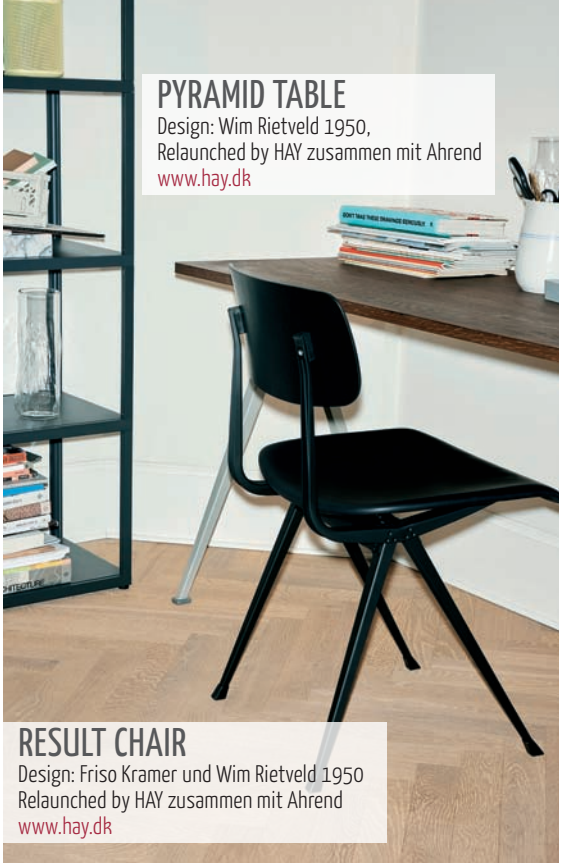
SMART JAMES
Design: Marie Michielssen
www.serax.com

USM HALLER
www.usm.com

BABYLON
Design: Emanuele Magini
www.mogg.it

GIRADO DREHSTUHL
www.team7.de

ATELIER SCHREIBTISCH
Design: Kai Stania
www.team7.de



PYRAMID TABLE
Design: Wim Rietveld 1950,
Relaunched by HAY zusammen mit Ahrend
www.hay.dk

RESULT CHAIR
Design: Friso Kramer und Wim Rietveld 1950
Relaunched by HAY zusammen mit Ahrend
www.hay.dk

LUI STUHL
Design: Jacob Strobel
www.team7.de

FILIGNO SEKRETÄR
Design: Sebastian Desch
www.team7.de

HOMEOFFICE TAGESPLANER Andreas und Ulrike Dolle

Der neue „Homeoffice Tagesplaner" unterstützt dabei, strukturiert und zufrieden den Arbeitstag „von überall aus" zu gestalten. Der Planer bietet eine intelligente Verknüpfung von praktischen Arbeitshilfen, ergänzenden digitalen Umsetzungsimpulsen und den ausgewogenen Blick auf berufliche und private Aktivitäten. November 2020, 21,95 Euro, ISBN 978-3-947583-09-6, ADM Verlag, von-null-auf-homeoffice.de

Anzeige

Küchen Kompetenz-Center Uhingen

Wir bieten Ihnen ehrliche Preise und knifflige Sonderlösungen in perfekter Ausführung durch unsere Schreiner.

Überzeugen Sie sich von unserem Service: Entsorgung der alten Küche, Geräteeinweisung, zuverlässiger Kundendienst, Erstreinigung nach Kücheneinbau, Kochkurse.
Auf Wunsch koordinieren wir Ihre gesamten Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der neuen Küche.
Wir freuen uns auf Sie!

Kochen – Genießen – Wohlfühlen

Unser Service für Ihre Traumküche: individuell, persönlich, passgenau und immer eine Idee besser.

Küchen Kompetenz Center

Lehnemann's Kochschule

Stuttgarter Straße 177
73066 Uhingen / neben OBI
Telefon 0 71 61 · 9 32 62 0

www.kuechenkompetenz-center.de

Herzlich willkommen:
Mo – Fr 9:00 – 19:00 Uhr
Sa 9:00 – 14:00 Uhr

Parkplätze finden Sie direkt vor dem Haus.

STOPPY
Design: Flux Design
www.stoppy.com

Beim Lüften mit komplett offenem Fenster entsteht oft ein Durchzug und Fenster oder Zimmertüren fallen ungewollt zu. Im schlimmsten Fall hat das Kleinkind seine Finger dazwischen oder das Haustier verletzt sich. Um dies zu verhindern, eignet sich Stoppy. www.stoppy.com

RAUMLUFTSENSOR CO_2
www.gira.de

ELEKTRONISCHER HYGROSTAT

So geht richtiges, effektives Lüften

Querlüften ist deutlich effektiver als gekippte Fenster

Fenster auf, Fenster zu; Heizung an, Heizung aus – die richtige Balance für ein angenehmes und angemessenes Raumklima zu finden, ist nicht so einfach. Denn ein Vier-Personen-Haushalt gibt pro Tag etwa zwischen sechs und zwölf Liter Wasser an die Luft ab. Wird diese Feuchtigkeit nicht regelmäßig rausgelüftet, kann sie Schimmel auslösen – sowohl in Wohnungen mit undichten Fenstern und Dächern als auch in energetisch sanierten Häusern mit Wärmeschutzfenstern. In nicht ausreichend oder gar nicht beheizten Räumen ist die Gefahr besonders groß.

Ein weiterer Grund, regelmäßig zu lüften: Durch das Lüften gelangt Frischluft in den Raum, wodurch die Aerosolkonzentration gesenkt werden kann. Je mehr Frischluft zugeführt wird, desto stärker werden die Aerosole in der Raumluft verdünnt. Frischluft sorgt auch allgemein für gute Luftqualität im Raum, indem beispielsweise hohe Kohlendioxidkonzentrationen (CO_2) vermieden werden.

Ein gesundes Wohnklima schaffen und Schimmel vorbeugen

Ein behagliches Wohnklima liegt bei einer Temperatur von 18 bis 22 Grad Celsius und bei einer relativen Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent – je nachdem, ob die Bewohner gerade auf dem Sofa sitzen oder Hausarbeit erledigen. Die Luftfeuchtigkeit im Raum lässt sich leicht mit einem Thermo-Hygrometer kontrollieren, das es für wenige Euro im Baumarkt zu kaufen gibt. Auch einige Smart-Home-Lösungen behalten die Luftfeuchtigkeit im Blick. Sinkt die Luftfeuchtigkeit unter 30 Prozent, entsteht zwar kein Schimmel, aber die trockene Luft kann die Schleimhäute reizen. Ist sie zum Beispiel im Winter regelmäßig höher als 50 Prozent, steigt die Schimmelgefahr. Denn ab einer relativen Luftfeuchte von etwa 70 bis 80 Prozent direkt an einer Wand, können Schimmelpilze wachsen. Dafür muss sich die Wand weder feucht anfühlen, noch Kondenswasser sichtbar sein. Dies geschieht erst bei einer Luftfeuchtigkeit von 100 Prozent.

Aber aufgepasst: Liegt die relative Luftfeuchte in der Mitte eines Raums bei 50 Prozent, kann sie an kalten Oberflächen wie ungedämmten Außenwänden oder an sogenannten Wärmebrücken trotzdem zu hoch sein.

Was geschieht beim Lüften?

Wie oft und wie lange täglich gelüftet werden muss, um Schimmel und Bauschäden sowie dicke Luft durch Innenraumschadstoffe zu vermeiden, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Je mehr Personen sich im Haushalt befinden und je aktiver sie sind, desto öfter muss täglich gelüftet werden: kurz durch ein oder mehrere weit geöffnete Fenster (Stoßlüften) oder quer durch die Wohnung (Querlüften). Das sorgt schnell für frische Luft (siehe Grafiken unten links und oben rechts). Wenn Sie den ganzen Tag abwesend sind, ist es wichtig, zumindest mor-

Querlüftung

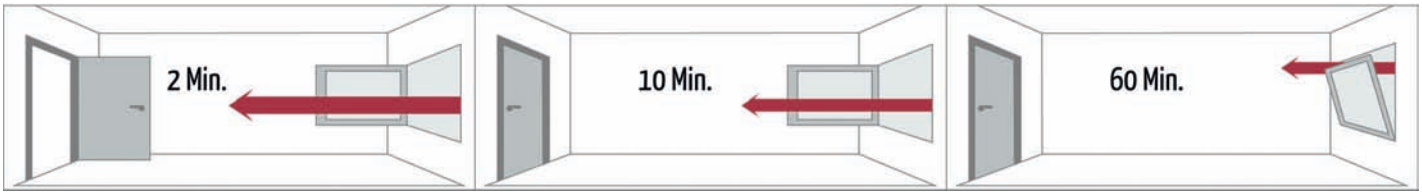
Mit Querlüften wird das Lüften bezeichnet, bei dem die Fenster unterschiedlicher Räume geöffnet sind und die Zimmertüren dazwischen geöffnet sind.
Dies sollte so ca. 2 bis 3 Minuten dauern.

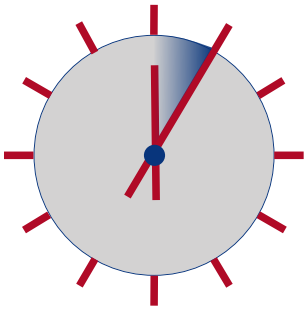
Stoßlüftung

Mit Stoßlüften wird das Lüften bezeichnet, bei dem das Fenster eines Raumes komplett geöffnet wird. Die Zimmertür zu den restlichen Räumen ist geschlossen.
Dies sollte etwa 5 bis 10 Minuten dauern.

Kipplüftung

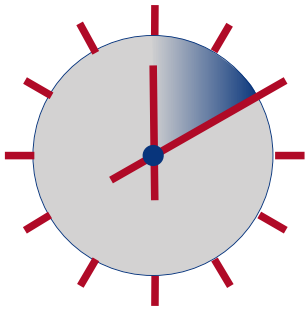
Mit Kipplüften wird das Lüften bezeichnet, bei dem das Fenster im Raum lediglich gekippt wird. Die Tür zu den benachbarten Räumen ist geschlossen. Diese Art der Lüftung ist im Winter nicht zu empfehlen.





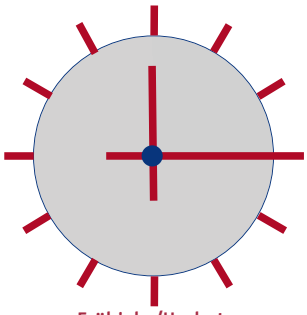
Wintermonate
Januar/Februar/Dezember

2-3 mal täglich
je 5Minuten



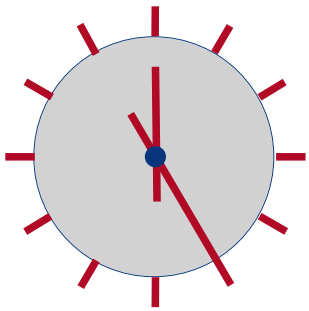
Wintermonate
März/November

2-3 mal täglich
je 10 Minuten



Frühjahr/Herbst
April/Mai/September/Oktober

2-3 mal täglich
je 15 Minuten



Sommer
Juni/Juli/August

2-3 mal täglich
je 25 Minuten

gens und abends zu lüften. Feuchte Luft nach dem Baden, Duschen und Kochen muss unbedingt sofort ausgetauscht werden. Auch das Schlafzimmer gleich nach dem Aufstehen gut durchlüften. Je höher die Luftfeuchtigkeit, umso größer ist das Schimmelrisiko. Wie niedrig die Luftfeuchtigkeit sein sollte, hängt vom Bauzustand und der Außentemperatur ab: In einem gut gedämmten Gebäude bereitet ein Wert von 60 Prozent für einige Zeit vielleicht keine Probleme, bei schlechter Gebäudedämmung können an kalten Tagen schon über 40 Prozent zu viel sein. Liegt die Luftfeuchtigkeit längere Zeit über 50 Prozent, sollte gelüftet werden.

Extra-Tipp: Behalten Sie die Luftfeuchtigkeit mit einem Thermo-Hygrometer im Blick. So können Sie auch während des Lüftens prüfen, ob die Raumluft schon trocken genug ist.

Automatisch gut belüften mit einem cleveren Hygrostat

Regelmäßiger Luftaustausch hilft, die Feuchtigkeit in Wohnräumen zu senken. Empfohlen wird gründliches Lüften mit weit geöffneten Fenstern – gerade für Berufstätige ist dies kaum umzusetzen. Hier kommt der Hygrostat von Gira ins Spiel: Er kontrolliert die Luftfeuchtigkeit und sorgt bei Bedarf für Belüftung (Bilder links oben, www.gira.de). Über interne Sensoren erfasst der Gira Hygrostat sowohl die Luftfeuchtigkeit als auch die Temperatur des Raumes. Wird ein festgelegter Sollwert überschritten, schaltet er automatisch ein angeschlossenes Gerät zur Entfeuchtung des Raumes ein, bis der gewählte Wert wieder erreicht ist. Dies ist meist ein Ventilator oder Lüfter, kann aber auch ein Heizstrahler oder ein Antrieb zum automatischen Öffnen der Fenster sein.
Der gewünschte Sollwert wird einfach über einen Drehknopf an der Gerätefront eingestellt. Die Hygrostatsteuerung behandelt den Sollwert dabei dynamisch: Misst er beispielsweise eine höhere Raumtemperatur als die gewählte Temperatur von 21 Grad Celsius, lässt er mehr Luftfeuchtigkeit zu, da wärmere Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kältere. So wird eine unnötige Entlüftung vermieden und Energie gespart. Passend zum Raumambiente ist der Gira Hygrostat in verschiedenen Designs erhältlich.

Wer hilft mir bei Fragen zum Heizen und Lüften weiter?

Bei Fragen zu den Themen Heizen, Lüften, Feuchtigkeit und Schimmel bietet die Verbraucherzentrale verschiedene Beratungen an – auch bei Ihnen zu Hause. Infos unter: www.verbraucherzentrale-bawue.de

Anzeige

Eisbildung kann ein Hinweis auf verstopfte Fallrohre und nicht gereinigte Dachrinnen sein. www.dachdecker-bw.de

Deutlich erkennbar, dass der Schnee auf der linken Dachseite schon bei relativ geringer Dachneigung von den Solarmodulen abrutscht. Hier wäre ein Schneefang sinnvoll. www.dachdecker-bw.de

Im Winter kommt von oben nicht nur Gutes

Warum eine Dachüberprüfung wichtig ist

Über die weiße Pracht freuen sich Kinder ebenso wie alle Wintersportler. Weniger begeistert vom Winterzauber sind allerdings oftmals Hausbesitzer und Hausverwaltungen. Und das nicht nur wegen der Streu- und Räumpflicht. Je nach regionaler Bauordnung kann für bestimmte Bereiche (z. B. oberhalb von Verkehrsflächen) ein Schneefang auf dem Dach vorgeschrieben werden.

Mit gutem Grund: Denn ein Warnschild vor Dachlawinen ist zwar ein gut gemeinter Hinweis, jedoch keine Absicherung gegenüber Regressansprüchen im Schadensfall.

Eine nur 10 Zentimeter dicke Nassschneeschicht kann bis zu 40 Kilo pro Quadratmeter auf die Waage bringen. Rutscht z. B. nur ein Viertel der Schneemassen einer Dachfläche von 100 Quadratmetern ohne Schneefang ab, donnert eine ganz Tonne der weißen Pracht ungebremst herunter auf Fußgänger, Autos oder das Vordach des Hauseingangs. Schon diese Dimensionen zeigen, dass ein Schneefang auch ohne gesetzliche Pflicht sinnvoll sein kann und die Montage des Systems ausschließlich einem Fachbetrieb des Dachdeckerhandwerks überlassen werden sollte. Denn nur Dach-Fachleute wissen, wo geeignete Befestigungspunkte unter der Dacheindeckung für solche Lasten sind.

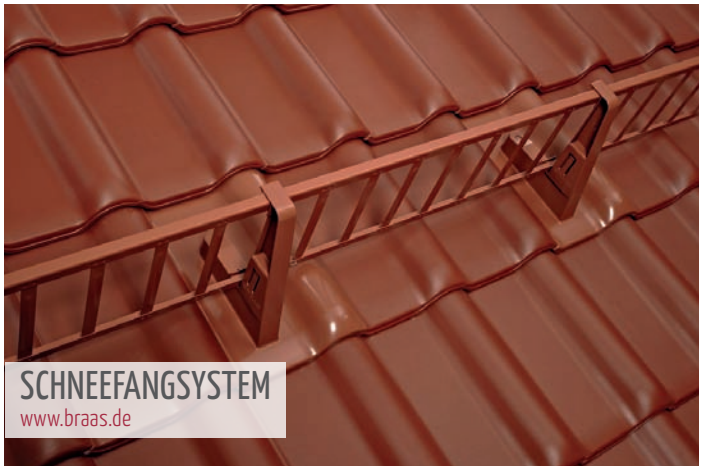
Übrigens gehört auch ein Schneefangsystem (Bild unten, www.braas.de) zu den obligatorischen Komponenten, die beim jährlichen DachCheck unter die Lupe genommen werden. Ein weiterer Zusatznutzen von Schneefangeinrichtungen ist es, dass abrutschender Schnee sich nur begrenzt in der Dachrinne sammeln und dort gefrieren kann. Das beugt einer Eiszapfenbildung an den Rinnen weitgehend vor.

Extra-Tipp: Sinnvoll können auch partielle Schneefangvorrichtungen über Dachfenstern oder unterhalb von Solarmodulen mit ihren glatten Oberflächen sein.

Geneigte Dächer bergen Gefahrenpotential

Schneelasten auf flach geneigten oder Flachdächern stellen ein weiteres nicht zu unterschätzendes Gefahrenpotenzial dar. Im vorgenannten Beispiel mit Nassschnee lasten auf einem 200 Quadratmeter großen Flachdach so bis zu 5 Tonnen Gewicht zusätzlich. Gemäß DIN EN 1991-1-3 wurden für Deutschland entsprechende Schneelastzonen unter Berücksichtigung von lokalen Klimazonen und der topografischen Höhe über N. N. festgelegt. Sie bilden die Basis für die Tragfähigkeit einer Dachkonstruktion. Droht eine Überschreitung der hier ermittelten Werte, sollte die betroffene Dachfläche niemals in Eigenarbeit vom Schnee befreit werden. Alljährlich kommt es dabei zu tödlichen Abstürzen oder Durchstürzen durch die unter den Schneemassen verborgenen Lichtkuppeln.

SCHNEESTOPPHAKEN
www.braas.de



SCHNEEFANGSYSTEM
www.braas.de

Bereits kleine Fehler an Dachziegeln können bei einem Unwetter große Dachschäden verursachen. So können auch wenige Elemente der Dacheindeckung, die sich z.B. im Winter durch abrutschenden Schnee verschoben haben, zum „Angriffspunkt" für den Windsog bei einem heftigen Sturm werden. Kleine Risse in der Eindeckung oder der Abdichtung können zudem durch Eis und Schnee weiter aufplatzen und schnell zu erheblichen Folgeschäden führen.

Achtung: DachCheck ist nicht gleich DachCheck

Wenn Dachüberprüfungen per Haustürgeschäft von mobilen Kolonnen angeboten werden, ist deren tatsächliche Qualifikation für den Hausbesitzer meist nicht vor der spontanen Unterschrift unter den Auftrag erkennbar. Weitaus sicherer ist es, einen Dachdecker-Fachbetrieb aus der Region zu beauftragen. Entsprechende Adressen gibt es bei der regionalen Dachdecker-Innung oder unter: www.dachdecker-bw.de

Sichere Räumung durch qualifizierte Betriebe

Eine sichere Schneeräumung des Daches sollte ausnahmslos einem hierfür qualifizierten Dachdeckerbetrieb überlassen werden. Er verfügt über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, in welchen Abschnitten und welcher Reihenfolge ein Dach geräumt werden kann. Und vor allem kennen diese Dach-Experten die gesetzlich vorgeschriebenen Unfallverhütungsvorschriften für eine solche Dach-Begehung.

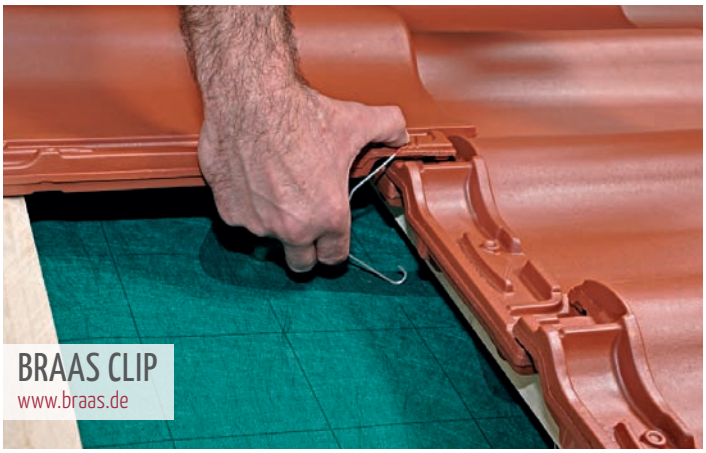
Die Adressen der „Partner für das Dach" gibt es bei der regionalen Dachdecker-Innung und auf der Website des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg – Landesinnungsverband unter: www.dachdecker-bw.de

Mit passenden Dachsystemteilen Risiko von Schäden reduzieren

Mit perfekt aufeinander abgestimmten Systemteilen minimieren Hausbesitzer das Risiko von Schäden am Dach. Sturmklammern, wie zum Beispiel der „Braas Clip", befestigen die Deckung und machen das Dach windsogsicher (Bild unten, www.braas.de). In schneereichen Gegenden verhindern Schneefangsysteme das Abgleiten großer Schneemengen auf Straßen oder tiefer liegende Gebäude. Das Angebot von Braas reicht hier von Schneefangittern bis hin zu Schneefangpfannen. Spezielle Schneestopphaken (Bild ganz links) unterstützen zusätzlich, indem sie die Schneelast verteilen.

Bevor das Dach zum „Krisenzentrum" wird

Der in letzter Zeit oft genannte Tipp für Hausbesitzer, selbst eine Sichtkontrolle der Dachfläche durchzuführen, ist wenig zielführend. So können Nichtfachleute kaum beurteilen, ob eine Dacheindeckung von der Traufe bis zum First noch wind- und wettersicher ist. Auch die Befestigungen von Schneefangeinrichtungen, Blitzschutzanlagen oder Solarmodulen lässt sich mit einer reinen Sichtkontrolle durch Laien objektiv kaum bewerten. Kommt es in der Sturmsaison Herbst/Winter dann zu Unwetterschäden, könnte sich das Berufen auf die sogenannte „Sturmklausel" im Versicherungsvertrag der Gebäudeversicherung als wenig hilfreich erweisen. Denn aufgrund der zunehmenden Schadenhäufigkeit nehmen Versicherer nicht mehr „automatisch" eine Regulierung von Gebäudeschäden vor, wenn Windstärke 8 überschritten wurde. Wird also z. B. eine regelmäßige Dachüberprüfung durch einen Fachbetrieb unterlassen, kann dies bis zur Ablehnung der Schadensregulierung nach einem Sturmschaden führen. Die Behauptung, man habe als Hausbesitzer (und damit als Nichtfachmann) eine Sichtprüfung vorgenommen, wird dann kaum ausreichend sein.



BRAAS CLIP
www.braas.de

BRAAS CLIMA COMFORT
www.braas.de

KNX CONTROL SYSTEM
Gas- und Wasserverbrauch
www.divus.eu

KNX-DREHREGLER
Beleuchtung
www.se.com

Neue Ausstattung fürs Zuhause

Im Rahmen einer Renovierung Design, Funktion und Sicherheit aufrüsten

In den eigenen vier Wänden fühlen wir uns wohl – vor allem, da wir sie so eingerichtet haben, wie es uns gefällt. Doch Geschmäcker sowie Einrichtungsstile ändern sich mit der Zeit und unser Zuhause braucht ab und zu mal frischen Wind. Also nehmen wir die ein oder andere Umgestaltung in Angriff. Und wenn wir schon dabei sind, empfiehlt sich die Überlegung, ob sich nicht auch in Sachen Elektroinstallationen ein Upgrade lohnt. Gibt es beispielsweise Ausstattungsmöglichkeiten, die ein angenehmeres, sicheres und effizienteres Wohnen im gesamten Haus mit sich bringen? Die Produkte von Hager und Elcom liefern für die Renovierung vielfältige Inspirationen und Möglichkeiten.

Den Schutz rund ums Haus auf den neuesten Stand bringen

Damit wir uns in unserem neu gestalteten Zuhause nicht nur wohl, sondern auch geschützt und geborgen fühlen, können wir mit der Elcom Türkommunikation zusätzlich das Sicherheitslevel erhöhen (Bild unten, www.hager.de). Wer etwa die Außenstation „ELCOM.ONE“ oder die Innenstation „ELCOM.TOUCH“ als Audiovariante installiert hat, kann ganz einfach auf Video umrüsten. Und selbst vom Büro oder Supermarkt aus lässt sich die Tür dank der „elcom access App“ problemlos überwachen und sogar öffnen.

Kleiner Tipp: Im Zuge der Renovierung empfiehlt sich grundsätzlich auch, einen E-CHECK durchzuführen. Hier überprüft ein Elektroinstallateur den ordnungsgemäßen Zustand aller Anlagen und Geräte. Das sorgt für ein Plus an Sicherheit und ein gutes Gefühl bei den Bewohnern.

Foto: Hager Vertriebsgesellschaft/Elcom

ELCOM TOUCH
Zutrittsüberwachung
www.hager.de

Intelligente Funktionen zum Aufkleben

Die neuen „DIVUS SMART-ITs“ stecken voller intelligenter Funktionen, die sich dank der NFC-Technologie (Near Field Communication) blitzschnell und kinderleicht aktivieren lassen (Bilder oben rechts, www.divus.eu).
Auf den intelligenten Aufklebern, die einen hauchdünnen Chip enthalten, können verschiedene Kurzbefehle gespeichert werden. Einfach vor dem Schlafengehen, das Handy nahe (max. 3 Zentimeter Entfernung) an das „SMART-IT“ mit der programmierten Funktion „Gute Nacht“ halten, schon schaltet sich automatisch die Alarmanlage ein, die Jalousien fahren herunter und alle Lichter im Haus, bis auf das Nachttischlämpchen, gehen aus.
Mit einem NFC-fähigen Smartphone und der „DIVUS App“ können nun die gewünschten Befehle jederzeit aktiviert werden. Die auf dem NFC-Chip hinterlegten Kurzbefehle werden dann vom Smartphone an den Server übermittelt und bei Aktivierung automatisch ausgeführt.

Schnell und unkompliziert zum Smart Home

Smart Home-Spezialist Rademacher macht es Interessierten jetzt noch leichter, ihr Zuhause intelligent zu machen: Ab sofort ist die „RademacherBridge“, die kleine Schwester des HomePilot, erhältlich (Bild ganz oben rechts, www.rademacher.de). Die Bridge ist besonders geeignet umd Smart-Home-Komponenten wie Rollläden, Markisen, Heizung und Beleuchtung mit dem Smartphone zu steuern und den Status der Geräte von unterwegs oder im Urlaub zu prüfen. Für die „RademacherBridge“ ist lediglich ein Internet-Router erforderlich, der über ein LAN-Kabel mit dem Gerät verbunden wird.

Unsichtbarer Uhrenthermostat

Im Gegensatz zu anderen Smart-Thermostaten lässt sich „RAMSES 814 BLE UP“ ganz bequem ohne zusätzliche Komponenten wie Gateways und Router installieren. Der Uhrenthermostat hat drei frei programmierbare Wochenprogramme, ermöglicht den Permanent-, Komfort-, Absenk- sowie Frostschutzbetrieb und bietet praktische Komfort-Features wie eine Party- und Eco-Funktion und ein Ferienprogramm. Weitere smarte Ideen und Installationsmöglichkeiten gibt es unter: das-intelligente-zuhause.de.

SMART-ITS
Funktikonen mit NFC-Technologie
www.divus.eu

BRIDGE
HomePilotApp
www.rademacher.de

RAMSES 814 BLE UP
Uhrenthermostat
www.theben.de

Anzeige

CONDENS HYBRID 8000I F
www.bosch-thermotechnik.de

Der „Condens Hybrid 8000i F" vereint Leistung und Umweltschutz, ohne die Anwenderfreundlichkeit außer Acht zu lassen: Statt einer komplexen Bedienung verschiedener Komponenten erwartet Nutzer die einfache und zentrale Steuerung aller Elemente über den Systemregler.

CONDENS 5300I WM
www.bosch-thermotechnik.de

EASYCONTROL MIT APP
www.bosch-thermotechnik.de

Effektive Wärmeerzeugung

Brennwertkessel zeichnen sich durch niedrige Anschaffungs- und Betriebskosten aus

Zum Beheizen eines Raumes benötigt ein Heizkessel Heizenergie. Je mehr Heizenergie er verbraucht, desto höher sind auch die späteren Heizkosten. Werden zudem fossile Energieträger wie Erdgas oder Erdöl verbrannt, bedeutet dies zugleich eine Belastung für die Umwelt. Die Brennwerttechnik macht genau hier den Unterschied: Sie steigert die Energieeffizienz und reduziert den CO_2-Ausstoß auf ein Minimum.

Allein in Deutschland sind noch rund zwei Millionen Heizungsanlagen in Betrieb, die älter als 25 Jahre sind. Ihren Betreibern ist oft gar nicht bewusst, wie viel Geld sie durch Energie verschenken, die wirkungslos verbrannt wird und als ungenutzte Wärme durch den Schornstein entweicht. Außerdem belasten diese Altanlagen das Klima durch unnötig hohen CO_2- Ausstoß und tragen so verstärkt zur Erderwärmung bei.

Durch den zeitnahen Austausch dieser Anlagen gegen hocheffiziente Gas-Brennwertkessel in Kombination mit Solartechnik könnten die Endverbraucher bis zu 35 Prozent Energie einsparen. Rechnerisch wären dies zehn Prozent des gesamten deutschen Energieverbrauchs bei gleichzeitiger Verringerung der CO_2-Emissionen um 54 Millionen Tonnen jährlich.

Große Auswahl an Gas-Brennwertkesseln

Der Wechsel von einem alten und ineffizienten Heizkessel zu einem energiesparenden Gas-Brennwertgerät geht ganz schnell. Ob als wandhängende und äußerst kompakte Gastherme oder als bodenstehende Heizkessel mit integriertem Solarspeicher. Vor allem Besitzer von Ein-, Zwei- und kleinen Mehrfamilienhäusern finden bei den Herstellern schnell den passenden Kessel, der leistungstechnisch (bis zu 80 kW) und preislich jedem Anspruch gerecht wird.

Smarte Gas-Brennwertgeräte für den flexiblen Einsatz

Brötje bietet im Segment flexibler Einsatz eine breite Palette. Unter anderem erfreuen

BBS EVO SERIE I
www.broetje.de

Mit den Abmessungen von 1600x600x600 ist das Gas-Brennwertgerät BBS EVO der Serie i nicht nur effizient, sondern findet auch überall Platz.

VITODENS 300-F
www.viessmann.de

Das Viessmann Gas-Brennwert-Kompaktgerät Vitodens 333-F verfügt über einen 100-Liter-Trinkwasserspeicher für hohen Warmwasserkomfort.

Die Geräte WGB EVO 15i, 20i, 28i und neu 38i sind für die Einbindung in Building Management Systeme (BMS) vorbereitet.

sich die Geräte der „WGB EVO" (Bild oben) und die der „BBS EVO" Serie (Bild links unten, www.broetje.de) bei Modernisierern großer Beliebtheit. Sie decken einen Leistungsbereich von 2,9 bis 38 kW ab und finden nahezu überall einen Platz. Zudem sind die Modelle flexibel einsetzbar, da sie – wie die „WGB EVO" Serie auch – mit allen drei Gasarten (E, LL und Flüssiggas) betrieben werden können. Durch den Einsatz eines strömungsoptimierten Vormischkanals wird immer die richtige Menge Brennstoff der Verbrennungsluft zugeführt. Somit erzielt die Anlage ein optimales Brennergebnis mit niedrigsten Emissionen und höchste Betriebssicherheit.

Heizen mit gutem Umweltgewissen

Für größte Zuverlässigkeit und zugleich höchste Effizienz der neuen Geräte-Generation wie dem „Vitodens 333-F" sorgt der neu entwickelte MatriX-Plus-Brenner (Bild links, www.viessmann.de). Mit einem Modulationsbereich bis 1:17 bei maximaler Flammenstabilität passt er die Wärmeerzeugung exakt an den aktuellen Bedarf an. Die Zahl der Brennerstarts (Takten) reduziert sich dadurch auf ein Minimum. Das gewährleistet höchste Effizienz (Norm-Nutzungsgrad bis 98 % (Hs)), besonders geringen Brennstoffverbrauch sowie um bis zu 40 Prozent geringere NOx-Emissionen als bisher und sorgt für ein gutes Umweltgewissen. Die vom MatriX-Plus-Brenner erzeugte Wärme wird über den bewährten Inox-Radial-Wärmetauscher aus Edelstahl Rostfrei an das Heizungssystem abgegeben.

Einfach und effizient

Mit dem neuen Gas-Brennwertgerät Condens „5300i WM" bietet Bosch eine einfach zu installierende, effiziente Heizungslösung für den Bereich Neubau und Modernisierung (www.bosch-thermotechnik.de, Bild links oben). Sie verfügt über eine Heizleistung von bis zu 24 Kilowatt und eine Warmwasserleistung von bis zu 30 Kilowatt für hohen Warmwasserkomfort – passend für jeden Anwendungsfall. Das „i" im Namen der „Condens 5300i WM" steht für die Vernetzungsfähigkeit des Geräts. Durch die Erweiterung des Regelsystems „EMS 2" um den neuen ConnectKey als Schnittstelle, lässt sich die „Condens 5300i WM" kabellos mit dem Internet oder dem smarten Raumregler „v" verbinden. Dieser ermöglicht eine komfortable Einzelraumregelung in den eigenen vier Wänden und macht den Umgang mit der Heizung einfach und unkompliziert.

Anzeigen

Kachelofen-Erlebniswelt

GROSSE AUSSTELLUNG MIT ÜBER 100 ÖFEN
· Kachel- und Kaminöfen
· Heizkamine
· Pelletöfen
· Schornsteine

Kachelofen-Erlebniswelt GmbH
Germanenstr. 12
89250 Senden
Tel.: 07307/8007-0
Fax: 07307/8007-11
www.k-ew.de

Gugelfuss
Fenster Türen Fassaden

KOMFORTABEL, SICHER, NACHHALTIG...

Fenster-Systeme KUNSTSTOFF I ALUMINIUM I HOLZ/ALU I HOLZ
Haustüren ALUMINIUM I KUNSTSTOFF I HOLZ
Aluminium-Fassaden

Gugelfuss Fenster- und Tür-Elemente überzeugen mit Wärmedämm-Werten auf Passivhaus-Niveau, einbruchhemmender Rundum-Sicherheit und Systemlösungen (z. B. Zutrittskontrollsysteme, motorische Fensterbedienung ...) die das Leben komfortabel machen.
Wir informieren Sie gern – kommen Sie vorbei.

Gugelfuss GmbH
89275 Elchingen
Telefon 07308 815-0
www.gugelfuss.de

DIE DACHSFAMILIE
www.derdachs.de

Die Wohnanlage „view" in Stuttgart : Wo viele Glaselemente sind, wird eine wirksame Fassadendämmung erschwert. Die energetischen Anforderungen der EnEV wurden hier durch den Einsatz einer „Dachs" KWK-Anlage dennoch erfüllt.

Kraft-Wärme-Kopplung – die beste Zeit ist jetzt

KWK-Gesetz – Änderungen zugunsten von KWK-Anlagen

Das bisherige Jahr 2020 war von vielen turbulenten gesellschaftlichen Entwicklungen geprägt, doch auch für die KWK gab es große politische sowie rechtliche Entscheidungen mit richtungsweisender Wirkung. Die KWK-Novelle 2020 und die Verabschiedung des neuen GEG (Gebäudeenergiegesetz), das ab 01. November 2020 in Kraft trat und die bisherigen Gesetze und Verordnungen, wie z. B. die EnEV und das EWärmeG, in sich vereint, haben überaus positive Auswirkungen auf KWK-Anlagenbetreiber hinsichtlich wirtschaftlicher und auch bürokratischer Sicht. Zusammen mit den erheblich verbesserten Förderungen der KfW zu Beginn des Jahres 2020 ergeben sich nun unglaublich gute Chancen für den KWK-Markt und für Betreiber von Mini-KWK-Anlagen wie dem „Dachs".

Mit dem „Dachs" zum KfW-Effizienzhaus

Da die Höhen der KfW-Förderungen an Effizienzhausstandards gebunden sind, ist der „Dachs" mit seinem überaus niedrigen Primärenergiefaktor (Beispiel Dachs G 5.5 = Primärenergiefaktor 0,417) als indirekter Erfüllungsgehilfe zum Erreichen von geförderten Effizienzgebäuden bestens geeignet. Bei Sanierungen zum KfW-Effizienzhaus sind nun Kredite bis zu 120.000 Euro pro Wohneinheit mit Tilgungszuschüssen bis zu 40 Prozent oder bis zu 40 Prozent Investitionszuschüsse möglich. (Energieeffizient Sanieren 151, 152, 430). Mit dem „Dachs" lassen sich mit geringem Aufwand beachtliche Förderungen sichern.

KWK-Novellierung 2020

Auch die Novellierung des KWK-Gesetzes ist zu Gunsten der KWK-Betreiber erfolgt. Durch die Verdopplung der KWK-Zuschläge auf 8 ct/kWh für den selbstverbrauchten Strom und 16 ct für jede kWh, die ins Netz zurückgespeist wird, und der Verkürzung des Förderzeitraums auf 30.000 Bh, halbiert sich die Amortisationszeit. Gewinner des neuen KWK-Gesetzes sind vor allem Dachse mit geringen jährlichen Laufzeiten, da sie in einer kürzeren Zeit die Fördermittel ausgezahlt bekommen.

Förderungen für die KWK

Unterm Strich liegen damit die Summen der Förderungen für KWK deutlich über den Förderungen für andere regenerativen Energien. Liegen die Fördersätze bei regenerativen Energien wie z. B. Wärmepumpen oder Solarthermie zwischen 30 bis 45 Prozent (Förderübersicht „Heizen mit erneuerbaren Energien", BAFA Stand 21.01.20) erreicht eine KWK-Anlage wie der Dachs G 5.5 Fördersätze von 75 bis 81 Prozent.

Diese setzen sich zusammen aus steuerlichen Förderungen (§ 35c EStG-Steuerermäßigung für energetische Maßnahmen, auch hier wurde 2020 erheblich nachgebessert), KWK-Zuschlägen und der Energiesteuer-Teilentlastung. Dabei ist der finanzielle Vorteil der Eigenstromerzeugung noch gar nicht berücksichtigt.

Die KWK als dritte unverzichtbare Energiequelle neben Sonnen- und Windenergie

Besitzer von „Dachs" KWK-Anlagen bekommen somit die höchsten Förderungen aller Zeiten. Dass die KWK so umfangreich gefördert wird, liegt daran, dass die Bundesregierung allerhöchstes Interesse hat, in der Energiewende und zur Erreichung der vereinbarten Klimaziele, die KWK als dritte Energiequelle zu den erneuerbaren Energien aus Sonne und Wind zu platzieren.

Und das hat einen guten Grund: Nach dem sukzessiven Abschalten der Kohle- und Atomkraftwerke wird die Bereitstellung und die Verteilung von Strom, sowie das Erhalten der Netzstabilität zur echten Herausforderung, zumal der Strombedarf in Zukunft noch enorm steigen dürfte, denn das Klimaschutzpaket sieht vor, bis in 10 Jahren gut 10 Millionen Elektroautos auf die Straße zu bringen. Strom aus Wind und Sonne steht uns nicht gleichbleibend und ständig in ausreichendem Maße zur Verfügung. Hohe Stromschwankungen, Stromüberschüsse und Stromversorgungslücken sind die Folge, setzt man lediglich auf diese zwei Energiequellen. Die bisherige Versorgungs- und Netzstabilität leisten zurzeit noch die großen Kraftwerke. Fallen diese weg, braucht es Alternativen. Hier kommt der KWK eine besondere Rolle zu. KWK-Anlagen sind flexibel steuerbar und können je nach Bedarf zugeschaltet werden, um Stromschwankungen oder Versorgungsengpässe auszugleichen. „Dachse" laufen unabhängig von Sonne und Wind, die dabei produzierte Wärme wird in Pufferspeichern zum späteren Verbrauch gelagert, der gleichzeitig erzeugte Strom kann sofort verwendet werden.

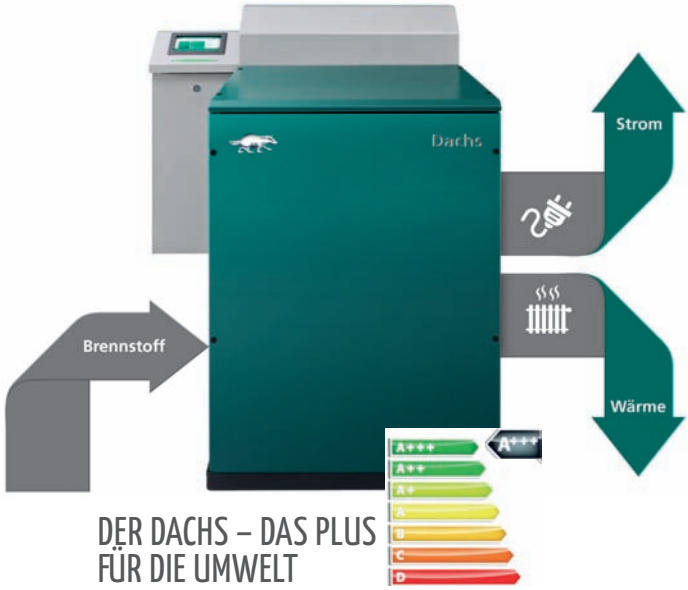
Noch effizienter und autarker sind KWK-Anlagen, die mit Stromspeicher und intelligentem Energiemanagement ausgestattet sind. „Dachse" lassen sich auch problemlos mit PV-Anlagen kombinieren und ergänzen sich perfekt. Im Sommer, wenn kaum oder keine Wärme benötigt wird und der „Dachs" entsprechend weniger läuft, kann der Strombedarf über die PV-Anlage gedeckt werden.

Mission CO_2-Reduzierung

Die KWK ist also aus wirtschaftlicher Sicht eine lohnende Option im Neubau und in der Sanierung, doch auch im Gesamtkonzept der Energiewende ist der „Dachs" ein wertvoller Bestandteil, denn durch die gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Strom lassen sich viele Tonnen CO_2 einsparen. Die CO_2-Emissionsreduzierung und der Klimaschutz sind die großen Aufgaben unserer Gesellschaft in den nächsten Jahren. Um die Klimaziele zu erreichen, ist noch viel zu tun.

Ein Blick in das Wärme-Monitoring des DIW (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. Wochenbericht 40/2020, Jan Stede, Erich Wittenberg) für das Jahr 2019 ist jedoch ernüchternd und sorgt bei Klimaschützern für lange Gesichter. Die Klimaziele sind, trotz sinkender CO_2-Emissionen derzeit außer Reichweite. Der Studie zufolge hat es zwar insgesamt einen CO_2-Emissionsrückgang von 20,7 Prozent im Wohngebäudesektor seit 2010 bis 2019 gegeben, doch ist dieser zum größten Teil den wärmeren Wintern zu verdanken. Temperatur- und witterungsbereinigt sind die CO_2-Emissionen in den vergangenen zehn Jahren lediglich um 2,6 Prozent gesunken. „Es gibt also keinen Grund, die Anstrengungen zur Emissionsreduzierung zurückzufahren", fasst der Ökonom Jan Stede in der Studie zusammen.

Potenziale zur Emissionsreduzierung im Gebäudesektor bietet hier vor allem die Gebäudetechnik, denn die baulichen Maßnahmen sind weitestgehend ausgeschöpft. Zudem sind energetische Maßnahmen an der Gebäudehülle bei weitem nicht mehr ausreichend. Viele setzen immer noch auf das Dämmen der Gebäude, frei nach dem Motto viel hilft viel.



DER DACHS – DAS PLUS FÜR DIE UMWELT

Wer sich für einen „Dachs" entscheidet, profitiert gleich mehrfach:

- Verdopplung der KWK Zuschläge bei Halbierung des Förderzeitraums führt zur signifikanten Verkürzung der Amortisationszeit
- Stromsteuerbefreiung
- Energiesteuerentlastung
- EEG-Umlagenbefreiung für 20 Jahre
- KWK-Zuschläge von 8 ct/kWhel. (Eigennutzung) und 16 ct/kWhel. (Einspeisung) für einen Förderzeitraum von 30.000 Vollbenutzungsstunden*
- Steuerliche Förderung beim Heizungstausch

*vorbehaltlich der beihilferechtlichen Genehmigung durch die EU-Kommission

Dämmen verschlingt Milliarden, der Effekt für den Klimaschutz ist kaum messbar.

KWK – die effektive Maßnahme zur Emissionsreduzierung

Der Gebäudesektor insgesamt macht bis zu einem Viertel der Gesamtemissionen aus, und gerade bei Wohngebäuden gab es in den vergangenen 20 Jahren verhältnismäßig wenige Einsparungen. Doch welche Maßnahmen sind die richtigen, um den CO_2-Ausstoß im Gebäudebereich zu reduzieren und den Ansprüchen der Immobilienbesitzer gerecht zu werden? Neben passiven Maßnahmen an der Gebäudehülle (Dach, Fenster, Dämmung etc.) bietet die gegenwärtige Haustechnik ermutigende Energieeinsparmöglichkeiten. Denn gerade in diesem Bereich wurden in den letzten Jahren höchst innovative Entwicklungen vollbracht. Doch fortschrittliche Technik ist nicht nur komplexer, sondern auch wesentlich beratungsintensiver. Betrachten wir als Beispiel eine „Dachs" KWK-Anlage in einem Wohngebäude. Diese Technik vereint den gesamten Energiebedarf, bestehend aus Heizwärme, warmem Brauchwasser und Strom in nur einem Gerät und ist damit weit entfernt von einer herkömmlichen Heizung wie z. B. Gasbrennwertgeräte. Eine „Dachs"-KWK-Anlage zu verstehen und als Teil einer Baumaßnahme miteinzuplanen, erfordert die richtige Beratung durch Planer, Heizungsbauer oder Hersteller. Energieberater ermitteln die lukrativsten Förderkonzepte unter Berücksichtigung der Erfüllung aller energetischen gesetzlichen Vorgaben. Komplexität sollte jedoch kein Hinderungsgrund sein, zukunftsweisende Haustechnik einzusetzen.

Die Firma SenerTec, Hersteller der „Dachs"-KWK-Anlagen in Schweinfurt, ist sich dieser Aufgabe bewusst und setzt verstärkt auf Informationen für Endverbraucher. Regelmäßige kostenlose Web-Seminare werden auf der Homepage www.derdachs.de unter der Rubrik „Veranstaltungen" angeboten.

Themen sind u. a. Technik und Funktion, Einsatzmöglichkeiten, Förderungen, die Stromverwertung im Mehrfamilienhaus, Integration in vorhandene Heizsysteme sowie die komplette Gestaltung der KWK-Energiezentrale und Erweiterungsmöglichkeiten wie z. B. Stromspeicher, „Dachs" mit PV, Energiemanager zur Eigenstromoptimierung und Ladestationen für E-Mobile.

Mit 30 regionalen SenerTec Centern ist die Betreuung und Beratung vor Ort garantiert. Mittels Netzwerken aus externen Dienstleistern und Energieberatern, steht dem „Dachs"-Käufer und auch den Handwerkern der SHK Branche ein kompetentes Expertenteam zur Seite.

Anzeige

Spannende Perspektiven

Landhaus mit Panoramablick

Es ist ein sonniger, aber kalter Wintermorgen in den Tiroler Bergen. In der Nacht ist Neuschnee gefallen, der sich nun als glitzernde Decke über die Wiesen, Häuser und die charakteristischen Gipfel des Kaisergebirges legt. Elke Horn hat es sich mit einem Buch in ihrem großen Sessel gemütlich gemacht. Doch zum Lesen kommt sie nicht. Stattdessen genießt sie den malerischen Ausblick durch die großzügige Giebelverglasung ihres neuen Domizils – ein modernes Landhaus aus der Feder des Holzhausspezialisten Baufritz.

Mit der hellen Lärchenholzverschalung und den weiten Dachüberständen fügt es sich harmonisch in seine traditionell geprägte Umgebung ein. Ergänzt wird das Bild von einem umlaufenden Holzbalkon, der im Sommer von einem leuchtenden Blütenmeer umrahmt wird. Jetzt im Winter ist er mit zahlreichen Lichtern geschmückt, die am Abend eine romantische Stimmung zaubern. Dass es sich bei dem Gebäude um ein Doppelhaus handelt, ist auf den ersten Blick kaum zu erkennen. Schaut man jedoch genauer hin, bemerkt man, dass es aus zwei Baukörpern besteht, die leicht versetzt zueinander angeordnet wurden. Ein planerischer Kniff, der die Privatsphäre der benachbarten Familien wahrt.

Zwischen Tradition und Moderne

Um der prominenten Lage Rechnung zu tragen, statteten die Planer das Doppelhaus nicht nur mit zahlreichen Fenstern und Festverglasungen aus, sie stellten zudem die klassische Grundrissaufteilung „auf den Kopf“. Während sich im Erdgeschoss die Privaträume befinden, wurden die Gemeinschaftsräume unter dem Dach angeordnet. Ob beim Entspannen auf der Couch, beim Kochen oder beim gemeinsamen Essen: Der Wilde und der Zahme Kaiser sind durch die raumhohen Fenster bei allen Alltagsaktivitäten zu Gast. Wohn-, Ess- und Kochbereich gehen in beiden Wohneinheiten eine lockere Verbindung miteinander ein. Das luftig-leichte Ambiente wird unterstrichen

Unkonventionelle Grundrissplanung: Die Privaträume mit Schlaf- und Badezimmer sind im Erdgeschoss beherbergt. Die Wohnräume nehmen das Dachgeschoss für sich ein. Dieser „Swipe" ist der grandiosen Lage geschuldet. Denn alle Räumen im DG bieten spektakuläre Ausblicke.

durch die beeindruckende Höhe der Räume. Weit öffnen sie sich nach oben bis hin zum First. Die sichtbaren Pfetten sowie der großzügige Einsatz des Naturbaustoffs Holz verleihen dem Neubau auch von innen einen gemütlichen Landhauscharakter und knüpfen an die alpenländische Bautradition an. Wie alle Baufritz-Häuser wurde auch das Doppelhaus „Horn" aus baubiologisch einwandfreien Materialien errichtet. Abgerundet wird das Wohlfühlambiente von einem gesunden Bio-Licht-Konzept. www.baufritz-rl.de

Weitere Informationen:

BAUFRITZ®
WIR BAUEN GESUNDHEIT

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896
Alpenweg 25
87746 Erkheim
Tel.: 08336 900-0
www.baufritz-rl.de

Haus-Checkliste: Doppelhaus Horn

Hersteller:	Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896, www.baufritz-rl.de
Wohnflächen:	Haus 1: UG: 28,17 m², EG: 57,11 m², OG: 58,34 m², gesamt: 143,62 m² Haus 2: UG: 41,48 m², EG: 54,51 m², OG: 54,67 m², gesamt: 150,65 m²
Bauweise:	Holztafelbau mit Großelementen
Außenwand:	37 cm starke Voll-Werte-Wand
Dach:	Satteldach, 20° Neigung, Kniestock: Haus 1: 351 cm, Haus 2: 290 cm
Besonderheiten:	Inklusive Elektrosmog-Schutzhülle, abgeschirmte Leitungen, gesundes Bio-Licht-Konzept, besonders hochwertige und baubiologisch einwandfreie Innenraumausstattung
Energieträger:	Luft-Wasser-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, Photovoltaik
Preise:	Auf Anfrage

Individuelles Familienhaus nach Maß

Eine sorgfältige und sichere Planung ist ganz entscheidend für das Bauen eines Traumhauses

Die Bewohner des modernen und energieeffizienten Holzfertighauses besuchten Musterhausparks, die Fertigungshallen von Lehner in Heidenheim, die jährlichen Infotage des Unternehmens und schließlich auch Lehner-Haus-Besitzer. Erst danach trafen sie ihre klare, endgültige Entscheidung.

Auf der Suche nach einem Haus und dem richtigen Baupartner haben ie Bauherren sehr oft die Musterhäuser in Poing besucht. Die Musterhausausstellung im Raum München bietet genau die richtige Umgebung und viele wertvolle Informationen zum Holzfertigbau. „Wir haben dort", so die Bauherrin, „eine angenehme und gar nicht aufdringliche Beratung bekommen – man hat sich Zeit genommen für uns, alle Wünsche und Vorstellungen in Ruhe aufgenommen und erste Vorschläge entwickelt." Doch damit nicht genug, denn der für eine vierköpfige Familie vorgesehene Hausbau will gut und vor allem sehr sicher geplant werden.

Werkbesuch noch während der Planung

Das Ehepaar fuhr ins Werk zu Lehner-Haus und besichtigte dort die hochmodernen Fertigungshallen mit ihren Präzisionsgeräten und anderen High-End-Technologien.

„Es war hochinteressant zu sehen, wie da ganze Häuser entstehen und alles exakt nach Plan konstruiert und vormontiert wird. Wir hatten vom Unternehmen und den Mitarbeitern, die uns dort begleiteten, einen sehr guten Eindruck", sagt die Bauherrin weiter. „Entschieden haben wir uns aber erst später." Denn vorher besuchten die Bauherren auch die Infotage des schwäbischen Holzfertigbauers. Einmal jährlich tauschen sich in den Räumen des Unternehmens neue Interessenten mit Lehner-Haus-Besitzern und Fachleuten wie Architekten oder Ingenieuren aus. Auch dieser Besuch war ein wichtiger Baustein bei der Entscheidungsfindung der noch unentschiedenen Bauherren.

Gespräche mit Lehner-Haus-Besitzern

Zuletzt besuchte das Ehepaar Lehner-Haus-Besitzer und überzeugte sich in mehreren Gesprächen von der Zuverlässigkeit des Unternehmens. Noch während der Planung holte es bei anderen Fertighausbauern Angebote ein. „Wir hatten klare Vorstellungen und einen verbindlichen Entwurf von Zimmeraufteilungen und Zimmergrößen; die Angebote anderer Anbieter konnten uns nicht ganz überzeugen. Bei Lehner-Haus war von Anfang an klar, was wir für welchen Festpreis bekommen würden – und das war mit ausschlaggebend für unsere endgültige Entscheidung."

Schnelle Planung & Umsetzung

Die Bauherren wollten neben der bei Lehner üblichen Holzständerbauweise einen offenen, größeren Wohn-Essbereich mit einer hohen Wintergartenverglasung, viele helle Räume sollten es sein und zwei Kinderzimmer, hier und da gern mit Dachschrägen für die Gemütlichkeit. Das Grundstück wurde im Dezember gekauft, die reale Planung lief bis zum Mai. Zu Pfingsten war die Baugenehmigung gekommen, im August folgte die Bemusterung, im September der Keller und Ende Oktober war das neue Haus gestellt.

Die Bauherren besorgten mit einem eigenen Schreiner unter anderem die warmen, hellen Eichenböden. Besondere Objekte für die sanitären Anlagen bestellten sie individuell – und die Baupartner von Lehner-Haus montierten in genauer Abstimmung die Gewerke. Das schöne und helle Einfamilienhaus wird von einer modernen Gasbrennwerttherme über eine Fußbodenheizung beheizt.

Erstklassige Begleitung durch persönlichen Bauleiter

Die Climativ-Plus-Wand von Lehner-Haus sorgt zusammen mit den speziell isolierenden Fenstern für ein äußerst angenehmes und gesundes Wohnklima – ganz typisch für die Fertighäuser in Holzständerbauweise von Lehner. Eine solarthermische Lösung auf dem Dach bereitet das warme Wasser auf, bei Bedarf wird im Winter eine Therme zur Unterstützung zugeschaltet.

Das Haus erfüllte selbstverständlich Kriterien von Effizienzhäusern und wurde nach KfW gefördert. „Ein sehr guter Bauleiter wurde uns zur Seite gestellt, Woche für Woche wuchs das Haus und auch nach dem Stelltermin lief alles perfekt terminiert. Die Termintreue war für uns sehr wichtig und es ist bis auf beim Bauen manchmal übliche Kleinigkeiten nichts schief gegangen, die Teams von Lehner waren sehr gut eingespielt“, sagt die Bauherrin. „Wir empfehlen Lehner-Haus gern weiter, weil der Preis, die Betreuung und die Abwicklung einfach gestimmt haben.“ Weitere Informationen unter: www.lehner-haus.de, blog.Lehner-Haus.de

Anzeige

Fullwood Wohnblockhaus

Häuser aus Massivholz

Traditionelle Baukunst trifft modernen Anspruch

HAUSBESICHTIGUNG
SA. + SO. VON 11 BIS 17 Uhr
UND NACH VEREINBARUNG

Fullwood Wohnblockhaus SÜD
Hallerstraße 42 • 74549 Wolpertshausen

Hausbesichtigung: Jeden Samstag und Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung. **Anfahrt** über die BAB 6, Abfahrt: Ilshofen / Wolpertshausen (1,5 km)

Tel 07904 - 94 46 0 • E-Mail: info34@fullwood.de • Internet: www.fullwood.de

Entwurfsverfasserin und Projektleiterin Annette Scholz, Architekturbüro Scholz
„Die fließenden Übergänge der Räume mit unterschiedlichen Dimensionen lassen eine spannende Raumabfolge entstehen. Das gesamte Projekt ermöglicht durch Blickachsen einen engen Bezug zum Außenraum."

Kreatives Spiel mit Raumkörpern

Modernität und Funktionalität müssen nicht zwangsläufig in eine „weiße Kiste" münden - das beweist ein vom Architekturbüro Scholz gestaltetes Einfamilienhaus in Norddeutschland

Bei dem Entwurf sind Nutzungszonen von außen deutlich wahrnehmbar durch optisch eigenständige Kuben, die sich im Inneren zu einem konzeptionellen Ganzen verbinden. Spektakulär das groß dimensionierte Fassadenelement vom Wohnraum zur Terrasse - eine Schüco Stahlsysteme Jansen Konstruktion in Sonderabmessungen auf Basis des Systems „VISS 50" mit imposanten Abmessungen von 6,05 x 4,20 Metern.

Das moderne Einfamilienhaus, südlich von Hamburg gelegen, zeichnet sich im inneren Bereich durch offene Bezüge der lichtdurchfluteten und hohen Räume aus. Dabei ist von außen eine funktionale Trennung der einzelnen Bereiche durch Form und Material bewusst sichtbar gemacht worden. Es entstand ein spannungsvolles, nicht immer orthogonales, verspieltes Gebäude – ganz so, wie es den Gestaltungswünschen der jungen Bauherrenfamilie entsprach.

Eigenständige Kuben definieren Nutzungszonen

Wohnbereich, Ess- und Kochbereich, Elternbereich, Kinderbereich und Garage sind in verschiedenen, formal differenzierten Kuben untergebracht und in der Mitte durch eine Glasfassade zusammengefasst. Der Eingangsbereich erhält seine Überdachung durch das mit vorbewittertem Zink verkleidete Elternhaus. Es ist gekennzeichnet durch sein abgeschrägtes Dach und an die Dachform angepassten Lichtöffnungen, die diesem Nutzungsbereich einen schwebenden Eindruck oberhalb der Eingangszone verleihen.

Die offene Diele, in die man nach Betreten des Gebäudes gelangt, geht direkt in den großen Koch- und Essbereich über, abgetrennt durch eine Stahl-Glas-Tür. Hier wird der Blick durch das Gebäude in den Garten hinein gelenkt. Fließende Blickachsen werden hier durch funktionale Übergänge begleitet. So entwickelt sich aus dem modernen Küchenblock nahtlos ein großzügiger Esstisch, der vom Tischler in Sonderanfertigung gearbeitet wurde. Seitlich des Einganges befindet sich der Wohnbereich, gegenüber liegen der Gästebereich sowie ein Zugang zur holzverkleideten Garage.

Dem Wohn- und Essbereich vorgeschaltet, aber mit offenem Bezug, befindet sich eine Bibliothek mit beidseitig zu benutzendem Kamin in der Mitte des gesamten Wohnbereiches. Eine skulpturale Treppe führt in das Obergeschoss direkt in einen offenen Galeriebereich mit Bar und Billardtisch. Davon abgehend, über dem Gästebereich liegend, befindet sich der Kindertrakt aus drei Zimmern

Spektakuläre Abmessungen: 6,05 x 4,20 Meter misst das dreifach verglaste Fassadenelement mit einem U-Wert von 1,15 W/m²K (Schüco Stahlsysteme Jansen VISS 50).
Alle Fotos: Schüco International KG / Andreas Weiss, Hamburg

Bautafel

Projekt:	Privates Wohnhaus bei Hamburg
Architekt:	Architekturbüro Scholz, Jesteburg b. Hamburg, www.abscholz.de
Projektleitung:	Annette Scholz
Metallbau:	Langer Metallbau GmbH, Bad Fallingbostel, www.langer-metallbau.com
Fassadenelement:	VISS 50 von Schüco Stahlsysteme Jansen
Besonderheiten:	Pfosten-Riegel-Bauweise, Sonderabmessung (BxH) 6,05 x 4,20 Meter, Gesamtgewicht 2 Tonnen, Dreifach-Isolierverglasung U-Wert 1,15 W/m²K Integration einer 2-flügeligen, mittig angeordneten Wendetür, bodenversenkte Profile und Führungsschienen, Oberflächenbeschichtung in RAL 9017 „Verkehrsschwarz“

und eigenem Bad bestehend, von außen durch die weiße Putzfassade zu erkennen. Auf der anderen Seite, im asymmetrischen Kubus, liegt der Bereich der Eltern, ausgestattet mit Schlafzimmer, Ankleide, Bad und einer offenen zweiten Ebene als Büro und Arbeitsbereich, zu erreichen über eine schlichte, einfache Betontreppe.

Wohnbereich mit spektakulärem Fassadenelement

Der abgesenkte Wohnbereich, in der Fassade mit quadratischen Trespa-Platten in zwei Anthrazit-Tönen gekleidet, ist gekennzeichnet durch seine spektakuläre Raumhöhe von fünf Metern. Dieser außerordentlichen Raumwirkung angemessen ist der Lichtausschnitt zur Terrasse und dem hinter dem Haus gelegenen Wald hin. Hierbei handelt es sich um ein 6,05 x 4,20 m (B x H) großes Stahl-Fassadenelement in Pfosten-Riegel-Bauweise, System „VISS 50“, das aus vier Segmenten mit identischen Abmessungen besteht. Im Zentrum des Elements ist eine vier Meter hohe zweiflügelige Drehtür integriert, die barrierefrei zur Terrasse hinaus führt. Die Architektin wählte bewusst eine Pfosten-Riegel-Konstruktion in Stahl-Profilbauweise, da nur auf diese Weise die gewünschten, von Querriegeln freien Feldabmessungen realisierbar waren.

Sonderabmessung mit Alleinstellung

Der Verarbeiter Langer Metallbau GmbH ging bei der Fertigung des „VISS 50“-Fassadenelements in den Bereich einer individuellen Sonderabmessung hinein. Mit den genannten Abmessungen und einem Gesamtgewicht von rund zwei Tonnen handelt es sich hierbei vermutlich um das deutschlandweit einzige Systemelement mit diesen Dimensionen und Proportionen. Die exzellenten statischen und energetischen Eigenschaften des Systems ermöglichen bei nur 50 Millimeter Profilansichtsbreiten die Integration beweglicher Segmente selbst mit schweren Mehrfach-Funktionsgläsern von dreischaligem Aufbau. Die Präzisionsfertigung per Laserzuschnitt trägt dazu bei, Wärme- und Kältebrücken nahezu vollständig zu eliminieren, was sich in dem hervorragenden U-Wert von 1,15 W/m²K niederschlägt. Transparenz und größtmöglicher natürlicher Lichteinfall waren den Bauherren überaus wichtig. Der Einsatz von hochisolierten, großflächig verglasten Elementen geht dabei konform mit dem nachhaltigen, ressourcenschonenden Energiekonzept des Gebäudes, das über eine Sole-Wasser-Wärmepumpe beheizt wird und über eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage verfügt. Infos zum System: www.schueco.de

Anzeigen

Wenn Sie mit uns bauen liegt der Vorteil bei Ihnen.

- Ein- oder Zweifamilienhäuser
- Umbauten/Altbausanierungen
- Passivhäuser
- nach aktuellen KFW-Richtlinien
- Ziegelbauweise schlüsselfertig

Unser Ausstellungshaus – Wohnen zum Anfassen!
Jeden Sonntag 11.00 - 16.30 Uhr
Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 14.00 Uhr

pro casa baubetreuung gmbh
...massiv bauen, schlüsselfertig zum Festpreis?

Philippstrasse 10 · 88 436 Oberessendorf
Im Hausbauzentrum Oberessendorf an der B30.
Tel.: 0 73 55 - 93 17 45 · Fax.: 0 73 55 - 93 17 37
Mail: info@pro-casa-bau.de · www.pro-casa-bau.de

Geologie VEITH
Waldweg 13 ▪ 91634 Wilburgstetten
Tel.: 09853/389097-0 ▪ E-Mail: info@geologie-veith.de

Baugrundgutachten - Beweissicherungen
statische Lastplattendruckversuche - Haufwerksbeprobungen

Wir sind in ganz Süddeutschland tätig!

Eine Baugrunduntersuchung besteht aus bis zu 24 Sondierungsmeter:

- 2 schwere Rammsondierungen á 6 m - Tragfähigkeit
- 2 Rammkernsondierungen á 6 m - Schichtenaufbau
- Vermessen der Bohrpunkte nach Lage und Höhe
- Entnahme von Bodenproben

Durchführung der Feldarbeiten sowie Auswertung in einem Baugrundgutachten durch unser erfahrenes Team aus Geologen

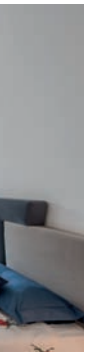
Damit Ihr Boden ein sicherer Baugrund ist -
geologische Kompetenz - für eine funktionierende Welt

Offenherziges Wohnen mit Weitblick

Etwas außerhalb der Stadt Marcheno befindet sich ein Tal, dass als das Land der geschmiedeten Schwerter bezeichnet wird. Mit einem fast unerschöpflichen Eisenvorkommen sind die Berge reich an Eisenmineralien. Das gesamte Gebiet ist mit üppigen Wäldern bedeckt. Bäche und Flüsse schlängeln sich ihre Pfade durch den Landstrich. Barbara Morandi wurde in diesem Landesteil geboren und ist auch dort aufgewachsen. Das erklärt ihre starke Bindung an diese Region. Als Bürgermeisterin von Marcheno wurde diese fast schon unauflöslich. Trotzdem stand der Kauf eines Grundstücks oder der Bau eines Hauses eigentlich nicht in den Plänen der nunmehrigen Hausherrin. Aber das Leben wird oftmals von ganz eigenen Regeln geprägt. „Nachdem ich mit eigenen Augen gesehen habe, wie Rubner Haus seine Häuser baut, und ich die Philosophie der ‚grünen Gebäude' mit ihrer Nachhaltigkeit verstanden hatte, war ich mir meiner Sache sicher: unser zu bauendes Haus muss aus Holz sein", erzählt Barbara Morandi. Glücklicherweise fand sie dafür bei einer Wanderung einen Flecken, in den sich die ganze Familie verliebte.

Den Charakter der Umgebung respektierend fügt sich heute ein modernes, nach Südosten ausgerichtetes Gebäude aus Holz und Stein in die natürliche Umgebung ein. Die langen horizontalen Ebenen sind Merkmale der modernen Architektur, die zugleich ein direktes Wahrnehmen der Natur gewährleisten. Lange Schiebefenster ermöglichen den Zugang zur 1.200 Quadratmeter umfassenden Grünfläche sowie einen Blick ins Tal und ins Stadtzentrum. Die gelungene Mischung aus Tradition und Avantgarde bedeutet Mut in einem Gebiet mit Bewohnern, die immer noch den herkömmlichen Mauerwerksbau bevorzugen. „Das Bedürfnis der Eigentümer waren neben der Nachhaltigkeit des Hauses in der Klimahausklasse A, ansehnliche, sich öffnende Räume, die einen unmittelbaren Blick in Richtung Tal gewähren. Deshalb entschied ich mich für große Fenster mitsamt einer großzügigen Veranda an der vorderen Seite", erklärt Alessandro Gasparini, der mit seinem Architekten-Team das Projekt mit entwickelte. Auf zwei Ebenen werden die Räume mit Licht durchflutet und es hat den Anschein, als würden sie die umliegende Landschaft nahezu einatmen. Das Erdgeschoss mit seinen 217 Quadratmeter beherbergt ein großzügiges Wohnzimmer, eine Küche sowie ein Arbeitszimmer. Im darüber liegenden, kleiner dimensionierten Obergeschoss befinden sich die drei Schlafzimmer der Familie.

Die Notwendigkeit, die Arbeiten in kürzester Zeit abzuschließen, spielte bei der Entscheidung mit Holz zu bauen eine grundlegende Rolle. Rubner Haus garantierte Bauzeiten, die es ermöglichten, in wenigen Monaten nach dem Baubeginn im neuen Haus zu leben. Zudem überzeugten die Lösungen, die das Unternehmen gemeinsam mit dem Architekten für die zahlreichen Vorstellungen der beiden Hausbesitzer fand, um dieses einzigartige



Bauherren:
Barbara Morandi und
Fiorenzo Tanghetti

Architektur & Design:
Ingenieur Alessandro
Gasparini

Alle Fotos:
Rubner Haus Morandi
(c) Alberto Franceschi

Der Tradition verpflichtet und der Avantgarde folgend

Architekturprojekt zu realisieren. Tatsächlich gibt es keine Vorhänge im Erdgeschoss, sondern nur die großflächigen Fenster, die die Natur wie Gemälde an die Wände eines Museums malen, während das Licht ungestört eintreten kann. Insgesamt vermittelt das Holzhaus eine angenehm warme Ausstrahlung mit seinen Holzböden in den einzelnen Zimmern als auch in den beiden Badezimmern. Photovoltaik und Sonnenkollektoren sorgen für eine hohe Energieeffizienz, auch weil die Sonne diesen Teil des Tales dominiert. Dadurch werden die laufenden Heizkosten des Hauses auf einem sehr niedrigen Niveau gehalten trotz der Größe des Gebäudes mit seinen ansehnlichen Räumen und sehr hohen Decken. Die Temperatur im Inneren gestaltet sich im Sommer als auch im Winter immer optimal. Auf der Südseite spiegelt die Veranda die Persönlichkeit des Eigentümers wider. Wie ein schwebender Raum verbindet sie Innen mit Außen, vermittelt eingebettet in die umgebende Gartenlandschaft viel Ruhe, wenn nicht gerade gesellige Nachmittage oder Abende mit Freunden und Verwandten stattfinden. „Für die Familie war es wichtig, zu jeder Jahreszeit einen integrierten Außenbereich zu haben, der den Übergang zu den Zimmern des Hauses schafft“, erklärt Hausherr Fiorenzo Tanghetti. „Dies ist mein Zuhause, das ich mir mit aller Kraft immer gewünscht hatte“, verrät Barbara Morandi, die sich damit ihren Traum von einem Haus verwirklichte. Infos: www.rubner.com/haus

MY Massivhaus
www.mymassivhaus.de
...weil Bauen Vertrauenssache ist!

- Individuell geplant
- Kreativ umgesetzt
- Nachhaltig gebaut als Effizienzhaus
- In Marken-Bauqualität
- Schlüsselfertig zum Festpreis

Ihr MYMassivhaus-Baupartner
Hans Eberhardt Bauunternehmung
Ortsstraße 60 • 89081 Ulm-Ermingen
Tel. (0 73 04) 9 20 30-0 • Fax (0 73 04) 9 20 30-52
info@bau-eberhardt.de
www.bau-eberhardt.de

Schwörer Haus®
Hier bin ich daheim
GESTALTEN. GENIESSEN. LEBEN.
Individuelle Architektur, freie Planung, hochwertige Materialien, angenehmes Raumklima, guter Schallschutz – so individuell wie unsere Lebensentwürfe sind auch die Anforderungen an das eigene Zuhause und die Vorstellungen vom **schönen Wohnen**.
Besuchen Sie unsere Musterhäuser:
89073 Ulm, Di. bis So. 12 - 17 Uhr.
89312 Günzburg, Mi. bis So. 11 - 17 Uhr.

www.schwoererhaus.de

Fotocredit: PREFA | Croce & Wir

Architekten-Ehepaar Agnieszka und Grzegorz Ziebik

„Das kleine Schwarze“ als Konzept für ein Wohnhaus

Im Inneren dominiert ein großer Raum mit hohen Wänden, viel Holz und großen Fenstern

Das Haus des Architekten-Ehepaars Agnieszka und Grzegorz Ziebik in Gliwice, einer Kleinstadt vor den Toren von Kattowitz, fällt auf. Mit seinem großen, archetypischen Dach, den simplen Formen, den Prefalz-Bahnen, die in unterschiedlichen Breiten wie Streifen das Dach und die Fassade dominieren und den Charakter dieses Hauses prägen. Der Eingangsbereich ist aus Holz, das langsam seine Farbe verändert. Es steht im deutlichen Kontrast zum Aluminium von PREFA mit der langlebigen P.10 Oberfläche in strahlendem Prefaweiß, das sich so gar nicht verändert. „Es ist das Modell eines Hauses“, sagt Grzegorz Ziebik, der gemeinsam mit seiner Frau Agnieszka sein eigenes Wohnhaus entworfen und umgesetzt hat.

Das Architekten-Ehepaar weiß, Architektur steht immer im Kontext – manchmal als Kontrast, manchmal indifferent, manchmal separiert. Die Nachbarschaft des Hauses der Familie Ziebik bietet wenig Anhaltspunkte. Einzelne Einfamilienhäuser, unterschiedliche Formen, kein einheitlicher Stil oder dominierende Farben. „Es gibt hier nichts, auf das man referenzieren kann“, sagt Grzegorz Ziebik. „Man kann hier weder etwas bekämpfen noch etwas folgen.“ Dies stellte eine der großen Herausforderungen bei diesem Projekt dar. Zwei Jahre haben die zwei jungen und engagierten Architekten an ihrem gemeinsamen Haus gearbeitet. Es verband sie immer die Suche nach dem perfekten Haus.

Es sollte anders sein, aber ins Budget passen

Im Inneren dominiert ein großer Raum mit hohen Wänden, viel Holz und großen Fenstern, die den Blick nach draußen ermöglichen. Es erinnert etwas an japanische Architektur. „Die Menschen sind überrascht, wenn sie unser Haus sehen“, sagt Agnieszka Ziebik und ergänzt: „Wir wollten etwas anderes machen. Aber es musste auch ins Budget passen. Heute ist es genau so, wie wir uns das vorgestellt haben.“ „Es war ein Experiment“, betont Grzegorz Ziebik.

Grzegorz Ziebik ist die Langlebigkeit seiner Entwürfe besonders wichtig. Häuser sollen nicht einem Trend entsprechen, sondern möglichst langlebig sein. Das Nicht-Altern der Objekte beschäftigt Architekten seit jeher. „Es gibt kein kleines Schwarzes“, sagt Agnieszka und spielt damit auf das zeitlose Kleidungsstück schlechthin an. Dies gelte es erst in der Architektur zu erfinden.

Verwurzelt in der Heimat mit einer Leidenschaft für die Profession

Die Entwicklung der Architektur in ihrer Heimat Polen sehen beide sehr kritisch. „Es gibt keinen polnischen Stil und es wird bei uns viel zu schnell gebaut. Da wird wenig auf die Qualität geachtet. Es ist hart, sich hier als Künstler verwirklichen zu können“, erzählen sie und verfolgen dennoch oder gerade deswegen mit Leidenschaft ihre Profession.

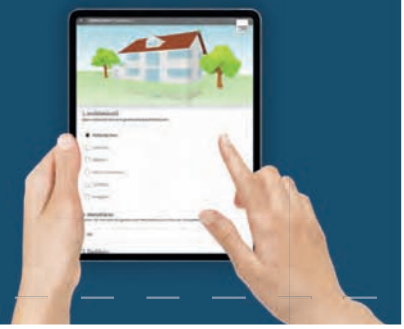
Beide Architekten sind in Gliwice aufgewachsen und hatten von Kindheit an diesen Berufswunsch. Agnieszka wollte dem Vorbild ihres Vaters folgen, und Grzegorz erinnert sich, dass er in einer düsteren, trostlosen und wenig schönen Umgebung aufgewachsen ist und ihn dies dazu angespornt hat, seine Umgebung und die Welt da draußen zu gestalten. Agnieszka Ziebik lehrt Architektur, Grzegorz Ziebik hat lange für ein großes Architekturbüro gearbeitet und vor allem Büros und Industriegebäude entwickelt. Gemeinsam haben sie nun ein kleines Architekturbüro gegründet.

PREFA im Überblick

Die PREFA Aluminiumprodukte GmbH ist europaweit seit über 70 Jahren mit der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Dach- und Fassadensystemen aus Aluminium erfolgreich. Insgesamt beschäftigt die PREFA Gruppe rund 500 Mitarbeiter. Die Produktion der über 5.000 hochwertigen Produkte erfolgt ausschließlich in Österreich und Deutschland. PREFA ist Teil der Unternehmensgruppe des Industriellen Dr. Cornelius Grupp, die weltweit über 8.000 Mitarbeiter in über 40 Produktionsstandorten beschäftigt. Weitere Infos: www.prefa.de

Der Fertighaus **Konfigurator**

Planen Sie in wenigen Schritten Ihr Traumhaus und senden Sie uns eine unverbindliche Anfrage!



Haus bauen ist **ganz einfach!**

Wir helfen Ihnen beim **Projekt „Traumhaus“** von der Planung bis zum Einzug ins neue Eigenheim!

LEHNER® HAUS

„SIE HABEN DAS GRUNDSTÜCK, WIR HABEN DEN PLAN!“

www.lehner-haus.de

Vom Grundstück bis zum Einzug
Gute Beratung ist der wichtigste Baustein.

Der direkteste Weg in Ihre Wunschimmobilie führt über Lehner-Haus. Von der Idee über die Planung bis zur zeitnahen Realisierung Ihres Traumhauses begleiten wir Sie als verlässlicher Partner.

Dabei unterstützen wir Sie sowohl bei der Erledigung aller relevanten Formalitäten (wie Bodengutachten, Grundbuchamt oder Baugenehmigung) als auch bei der Durchführung sämtlicher Arbeiten. Auf Wunsch erhalten Sie von uns ein komplett bezugsfertiges Haus, in das Sie nur noch Ihre Möbel stellen müssen. Selbstverständlich sind wir nicht nur vor und während, sondern auch NACH der Fertigstellung Ihres Bauvorhabens für Sie da. Gerne stehen wir Ihnen auch dann noch mit Rat und Tat zur Seite, wenn Sie längst Ihren Traum verwirklicht haben und bereits in Ihrer Wunschimmobilie leben. Mit dem richtigen Partner an der Seite ist der Weg zum Wohntraum ganz einfach. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie ihn mit uns gehen!

Darauf sollten Sie achten:

- Grundstücksgegebenheiten
- Bauvorschriften
- Infrastruktur
- Verkehrsanbindung
- Dämmung
- Verschattung
- Dreifachverglasung
- KfW Standard
- Finanzierung
- Förderungen
- Zinsbindung
- Festpreisgarantie
- nachwachsender Rohstoff
- Holz aus heimischen Wäldern
- Ansprechpartner vor Ort
- Baupartner aus der Region
- Familienunternehmen

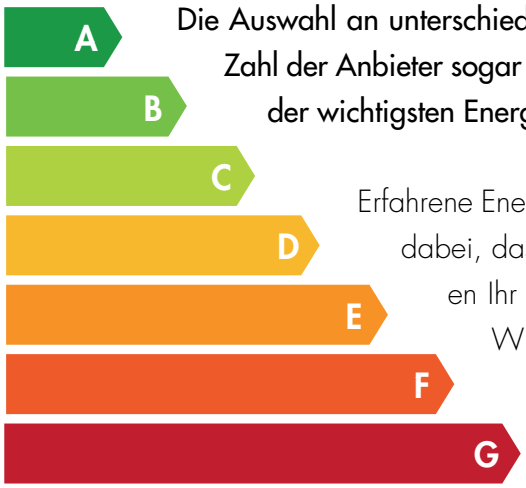
GLÜCKLICH LEBEN IM EIGENEN ZUHAUSE!

FOTO

Auf Nummer sicher bauen!

Vertrauen ist gut, Referenzen sind besser. Lehner-Haus liefert als Familienunternehmen seit mehr als 50 Jahren ehrliche und überzeugende Arbeit ab. Wir haben uns über die Jahre den Ruf als verlässlicher Baupartner verdient, indem wir schon tausende von Bauherren dabei begleitet haben, ihren ganz persönlichen Wohntraum zu verwirklichen.

Vom Standard (EnEV)-, über KFW 55- bis zum Passivhaus
Finden Sie das passende Energiekonzept für Ihr Zuhause



Die Auswahl an unterschiedlichen Energiekonzepten auf dem Markt ist nahezu unüberschaubar – die Zahl der Anbieter sogar noch umfangreicher. Bei Lehner-Haus werden Ihnen die Vor- und Nachteile der wichtigsten Energiesysteme anschaulich und verständlich präsentiert.

Erfahrene Energieberater erläutern Ihnen die grundlegenden Unterschiede und helfen Ihnen dabei, das am besten passende Energiekonzept für Ihr Eigenheim zu finden. Wir bauen Ihr Traumhaus als KfW-, Niedrig-Energie-, Plus-Energie- oder auch Passiv-Haus. Wir sind ausgewiesene Experten in der Planung und Umsetzung von erneuerbaren Energiesystemen wie Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen oder Pelletheizungen. Gerne beraten wir Sie zudem ausführlich wie Sie zusätzlich von staatlichen Fördermitteln profitieren können.

Der beste Start ins Projekt Hausbau?
Der interaktive Lehner-Haus Fertighaus-Konfigurator

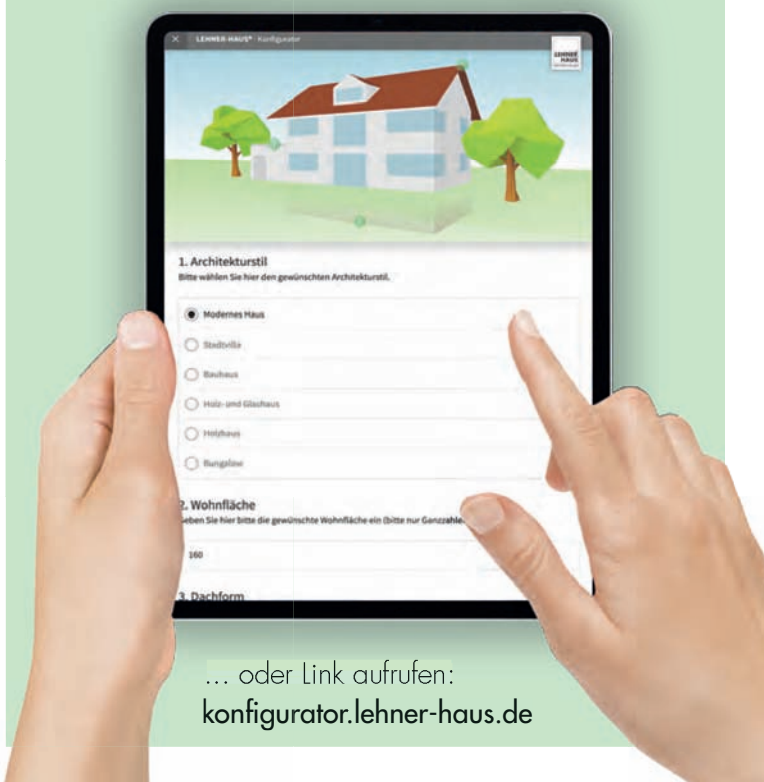
Die Lehner-Haus Bemusterung bietet Ihnen eine einzigartig große Auswahl an Ausstattungselementen: unzählige verschiedene Fliesen, Bodenbeläge, Türen, Fenster, Armaturen, Badinstallationen, Kamine und vieles mehr. Hier finden Sie garantiert die optimale Wunschausstattung für Ihr Zuhause – zum Beispiel das passende Dach:

Richten Sie sich mit der fachkundigen Beratung Ihres persönlichen Ansprechpartners Ihre ganz persönliche Wohlfühlatmosphäre ein. Machen Sie sich ein realistisches Bild von Ihrem künftigen Zuhause, noch vor dem Baubeginn. Lassen Sie die Hausfassaden, Dächer und Anbauten auf sich wirken, bevor Sie sich endgültig entscheiden. Lehner-Haus hat hierzu einen „Fertighaus-Konfigurator" erstellt. Nach Ihren Vorstellungen vom neuen Eigenheim, können Sie in vier einfachen Schritten Ihr Traumhaus zusammenstellen. So können Sie Ihre Wohnräume bereits online ansehen und deren Wirkung erleben, ehe Sie sich besten Gewissens auf Ihre Wohndetails festlegen.

FOTO

CODE SCANNEN UND LOSLEGEN!

Scannen Sie den QR-Code und starten Sie das Projekt „Traumhaus". Füllen Sie die Felder im Konfigurator aus und übermitteln Sie diese direkt an Ihren Berater. Dann kann es losgehen ...



... oder Link aufrufen:
konfigurator.lehner-haus.de

LERNEN SIE UNS PERSÖNLICH KENNEN!

LEHNER-HAUS forum

Hier werden Sie von unseren Spezialisten beraten.

Forum Heidenheim

Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0

Forum Bad Waldsee
Gewerbepark Wasserstall
Robert-Bosch-Str. 1 · 88339 Bad Waldsee
Telefon: 07524 9 15 60 73

Sechs weitere Standorte
Musterhäuser von Lehner-Haus

Ulm
Fertighausausstellung Messegelände
Böfingerstraße 50 · 89073 Ulm
Telefon: 0731 2 21 21

Fellbach
Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 17· 70736 Fellbach
Telefon: 0711 52 58 79

Poing
Ausstellung Eigenheim & Garten
Senator-Gerauer-Straße · 85586 Poing
Telefon: 089 90 12 95 90

Bad Vilbel
Ausstellung Eigenheim & Garten
Ludwig-Erhard-Str. 46 · 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 8 44 88

Heidenheim
Lehner-Haus-Firmengelände
Aufhausener Str. 31 · 89520 Heidenheim
Telefon: 07321 96 70 0

Günzburg
FertighausWelt Günzburg
Kimmerle-Ring 2 · 89312 Günzburg
Telefon: 08221 9 67 69 43

Planungsbüro Böblingen
Hans Ott
Schönaicherstr. 33 · 71032 Böblingen
Telefon: 07031 72 68 31

Planungsbüro Bobingen
Bernd Randy
Dürerweg 6 · 86399 Bobingen
Telefon: 08234 9 69 10 50

Planungsbüro Murg
Steffen Manz
Hauensteinerstraße 7, 79730 Murg
Telefon: 01577 3 53 94 05

LEHNER® HAUS
schwäbisch gut

BESUCHEN SIE UNS! PERSÖNLICH ODER ONLINE...

Lehner-Haus GmbH
Aufhausener Str. 29 – 33
89520 Heidenheim

07321 96 70 0 · info@lehner-haus.de

www.lehner-haus.de

Anzeige

HAUSER
DIE MASSIVBAU FAMILIE

UNSER GEMEINSAMES ZIEL:

BAUEN WIRD DIE SCHÖNSTE ZEIT IHRES LEBENS

BESUCHEN SIE
UNSERE 4 MUSTERHÄUSER
UND DIE AUSSTATTEREI

Werktags 09.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstags 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sonntags 14.00 Uhr - 16.30 Uhr

www.hausermassivbau.de

Fotos: © architekturagentur Stuttgart

Bild unten von links:
Herbert Niederfriniger, Firmengründer des Vollholzhaus-Herstellers holzius (www.holzius.com) und Oliver Hilt, Architekt der Architekturagentur Stuttgart www.architekturagentur.de

Fotos: © holzius

Wohnbau Max Acht in Stuttgart

Viergeschossiger Wohnbau mit Vollholzelementen auf dem Areal des ehemaligen Olgahospitals

Am Anfang war ein großes Loch: Mitten in Stuttgart, wo früher das Olga Krankenhaus stand, wurde eine drei Fußballfelder große Baugrube ausgehoben, um auf dem Areal Wohnungen zu errichten. Junge Familien, Paare, auch einige Senior*innen haben sich zusammengefunden und eine Baugemeinschaft gegründet. Ein buntes, fröhliches und lebendiges Quartier soll entstehen, in dem Jung und Alt verschiedenster Einkommensstufen und Nationen zusammenleben. Ökologisch soll das Gebäude sein, CO_2-neutral, wohngesund und behaglich. Das war die Idee der Baugemeinschaft Max Acht – ursprünglich wollten maximal acht Parteien gemeinsam bauen, letztendlich waren es elf.

Klimaneutral und gesund Wohnen im Vollholzhaus

„Wir wollten von Anfang an ein Holzhaus bauen. Die CO_2-Neutralität war uns extrem wichtig. Auf der Suche nach Firmen, die so was machen können, sind wir auf die Firma holzius gestoßen, die exakt unsere Erwartungen abdecken konnte. Die Konstruktionsart, diese leim- und metallfreie Verbindungstechnik der Vollholzelemente, die ein Haus wie in der Natur atmen lässt, ist so clever und intelligent, dass sie uns sprichwörtlich bezaubert hat", so Sonja Schmuker, selbst Architektin und Leonardo Sartori, beide von der Baugemeinschaft Max Acht. Das Holz des klimaneutralen Wohngebäudes wird damit so viel CO_2 speichern, dass es den Energieverbrauch der Bauteile aus anderen Materialien aufhebt.

Massivholzelemente mit einer gesunden Ökobilanz

Die elf Wohnungen und der Gemeinschaftsraum werden über das Treppenhaus aus Sichtbeton erschlossen. Die Decken und Wände der Wohnungen sind aus unbehandelten, formstabilen Massivholzelementen aus Fichte und Tanne, produziert nach dem einzigartigen, patentierten und zertifizierten System des Südtiroler Herstellers holzius. Das Projekt wird mit einer Ökobilanz begleitet und ist mit Erstellung CO2-neutral. Das Haus entspricht dem von der Kreditanstalt für Wiederaufbau geförderten Standard KfW 55, das heißt, es benötigt nur 55 Prozent der Energie, die in der Energieeinsparverordnung (EnEv) für ein Referenzgebäude vorgesehen ist.

Brandschutz großgeschrieben

Gerade für einen brennbaren Baustoff wie Holz ist es wichtig, sein Verhalten sowohl in einem Bauteil als auch in der Konstruktion im Brandfall zu kennen. Und was im ersten Moment vielleicht überrascht: Holz punktet auch im Hinblick auf Brandschutz. Holz wird als brandhemmend eingestuft, denn die Sta-

Foto: © SWR/Klaus Schäffer

Foto: © SWR/Andreas Coerper

Fotov: © SWR/Klaus Schäffer

Die zweiteilige Dokuserie „Abenteuer Baugemeinschaft“ ist in der ARD Mediathek unter: www.ardmediathek.de/swr abrufbar Suchwort: „Abenteuer Baugemeinschaft“

bilität des Gebäudes sinkt im Brandfall nur langsam und im Gegensatz zu anderen Baustoffen vor allem abschätzbar. holzius konnte dabei bereits in der Planungsphase auf Basis von Labortest alle erforderlichen Zertifikate vorweisen. „Das Gebäude ist das erste in Stuttgart und ganz Baden-Württemberg in der Gebäudeklasse 4 mit erhöhtem Schall- und Brandschutz, das in den Innenansichten komplett holzsichtig ist und mit einer Holzfassade entsteht, ohne dass zusätzliche, sonst übliche Brandschutzmaßnahmen ausgeführt werden müssen“, freut sich Oliver Hilt, Architekt von der Stuttgarter Architekturagentur über die gemeisterten technischen Herausforderungen.

Individuelle Anforderungen der Bauherren an die Wohneinheiten

So gemeinsam die Grundanforderungen der elf Bauherrinnen und Bauherrn aus ökologischer und sozialer Sicht waren, so individuell waren naturgemäß die Wünsche an die Wohnungen. Dadurch musste das im Holzbau übliche Übereinanderstapeln von Raumstrukturen an mehreren Stellen aufgebrochen werden, denn die Wohnungen sind alle unterschiedlich geschnitten und liegen nicht exakt übereinander. „Die Statik war eine Herausforderung. Es mussten angesichts der Gebäudeklasse 4 mit ihren strengen Normen ganz viele Details entwickelt werden. Dabei war es ein großer Vorteil, dass wir von Beginn an in die Planungen miteinbezogen wurden“, zeigt sich Herbert Niederfriniger, Firmengründer von holzius, begeistert über die Zusammenarbeit mit der Architekturagentur und anderen Fachplanern.

Urbaner Holzbau für naturverbundenes Wohnen

Die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Klimaschutzes zwingt uns alle zum Umdenken und konsequenten Handeln zur Bewahrung unserer Lebensräume. Bauen mit Holz ist die Antwort auf aktuelle ökologische und baupolitische Anforderungen. Leicht, stabil, wärmedämmend, brandsicher, Kohlenstoff speichernd und: nachwachsend. Bauen mit Holz ist zur Selbstverständlichkeit geworden und nachhaltiges Bauen lebt von guten Beispielen, wie jenem der Baugemeinschaft Max Acht. „Es macht uns schon stolz, unser klimaneutrales Haus aus Vollholz. Es ist für uns wie ein kleines Juwel, inmitten von vielen Betonbauten“, so Sonja Schmuker und Leonardo Sartori, die 2018 eingezogen sind. Die SWR Autoren Susanne Müller und Andreas Coerper haben die Stuttgarter Baugemeinschaft MaxAcht über vier Jahre hinweg begleitet. Das innovative Holzhaus wurde mit dem Staatspreis Baukultur BW 2020 ausgezeichnet. www.baukultur-bw.de/initiativ/staatspreis-baukultur-2020

Frei geplant im Bauhausstil

Eleganter Kubus setzt Akzente

Neuenhagen, eine wachsende Gemeinde im Osten der Hauptstadt, bietet, was junge Familien anzieht: Wohnen ohne die Hektik der Großstadt, aber nah genug, um in 30 bis 45 Minuten mitten im Trubel zu sein. Von Kita, Schule und medizinischer Versorgung bis zu vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten – auch die Infrastruktur stimmt. Dennoch war es eher der Zufall, der Familie Gröger hierher verschlug. „Wir bauen, sobald sich Nachwuchs ankündigt", waren sich beide einig. Das Angebot jedoch hielt Bauherr Enrico seinerzeit für einen Scherz: „Ein Wassergrundstück unweit von Berlin erschien mir geradezu märchenhaft." Die Fläche an einer gefluteten, kleinen Tongrube in einem erschlossenen Baugebiet mit Ein- und Zweifamilienhäusern ließ das Paar nicht lange fackeln und die Gelegenheit beim Schopfe packen. Alter Baumbestand und eine angenehme Nachbarschaft taten ein Übriges, die Metropole Berlin ohne Wehmut hinter sich zu lassen. Rasch gefunden war auch der passende Baupartner. Roth-Massivhaus war der Tipp von Freunden, die selbst bereits mit dem Unternehmen gebaut hatten.

Familiengeeignetes „Bauhaus"

Obwohl Anbieter von Typenhäusern, ermöglicht die regional tätige und inhabergeführte Firma auf Wunsch Individualisierungen bis hin zur freien Planung. „Das kam uns sehr entgegen. Wir mochten den Entwurf ‚Cubatur' mit Anklängen an die Architektur des Bauhauses. Auf dieser Grundlage wurde mit dem firmeneigenen Architekten geplant. Hell und licht sollte das neue Haus werden, dazu wohngesund, energiesparend, mit schönem Ausblick auf Garten und Teich. Nicht nur für die Gebäudehülle wurde viel Glas eingeplant, sondern auch im Inneren. So ist die Küche mit einer transparenten Tür vom Wohnbereich abgetrennt. Pfiffiges Detail: Der angeschlossene, wohltemperierte und durchlüftete Vorratsraum, in dem sich wie zu Großmutters Zeiten Lebensmittel lagern lassen. „Und praktisch, da wir auf einen Keller verzichtet haben", erklärt Bauherrin Denise.

Entspannt und lösungsorientiert

Dass beide Planung und Bauphase als problemlos und lösungsorientiert in Erinnerung haben, liegt nicht zuletzt an einer intensiven persönlichen Betreuung. Die wird bei Roth-Massivhaus großgeschrieben. Sogar Grundriss und Raumanordnung können Bauherren in der Planungsphase noch ändern lassen – ohne Mehrkosten. „Auch bei der Bemusterung wurden wir nicht allein gelassen. Die Riesenauswahl in der Niederlassung in Berlin-Marzahn war eine echte Herausforderung für uns", weiß Enrico Gröger zu berichten. Bei Sonderwünschen können Bauherren direkt mit den Fachhandwerkern und Kooperationspartnern des Unternehmens zusammenarbeiten. Diese Chance nutzte das Paar, das sich beispielsweise für eine Smart-Home-Lösung über den Standard hinaus entschied. „Nahezu reibungslos verlief die Bauphase", erinnern sich Grögers, „einzig der kalte Winter verzögerte den Ablauf." Ihre Empfehlung: „Zeitreserven einplanen, sich nicht hetzen lassen."

Transparenz in Höchstform

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein Unikat, dass durchaus auffällt. Der kubische Baukörper besticht mit seiner reduzierten, sachlichen Formensprache, gelungener Symmetrie und starkem Farbakzent auf der weißen Putzfassade. Elf Meter breit, präsentiert sich die schmalere Gebäudeseite zur Straße hin, während sich die Villa als Riegel fast 17 Meter tief in das 1.200 Quadratmeter große, jedoch schmale Grundstück mit schönem Garten erstreckt. Hier bieten große Glasflächen beste Aussichten in die Natur.

Im Inneren erschließt sich die individuelle Planung nach dem Prinzip des offenen Wohnens, besonders beeindruckt zeigen sich Besucher von der geschwungenen Treppe mit offener Galerie. Eine Höhenstaffelung im Erdgeschoss signalisiert unterschiedliche Funktionen: Während sich der Essplatz auf gleichem Niveau wie der Eingangsbereich befindet, wurde der Wohnbereich um etwa 25 Zentimeter abgesenkt und bietet so ein besonderes Raumerlebnis.

Modern ausgestattet ist die große Küche, deren bodentiefe Fenstertüren direkt auf die Terrasse führen. Wichtig war der Familie ein geräumiger Hauswirtschaftsraum mit separatem Eingang – viel Platz zum Verstauen und für die maßgeschneiderte Haustechnik:

Der technikaffine Bauherr entschied sich für eine Smart-Home-Ausstattung, deren Bedienung – etwa die Steuerung von Verschattungselementen oder Hof- und Garagentoröffnung – sowohl über mobile Endgeräte als auch Schalter und Taster möglich ist. Foto: Roth-Massivhaus / Loxone

mit Erdwärmepumpe, kontrollierter Lüftung mit Wärmerückgewinnung, zentraler Staubsaugeranlage, Wasserenthärtung und einer Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher, die rund 73 Prozent des Energiebedarfs abdeckt. Großzügiges Wohnen dominiert auch das Obergeschoss. Hier befinden sich der elterliche Schlafbereich mit separater Ankleide, zwei Kinder- und ein Gästezimmer sowie zwei Bäder, von denen eines direkt an den Wellnessbereich mit Sauna anschließt. Das Fazit des Paares ist eindeutig: „Unser Traum ist komplett wahr geworden, ohne Verzicht und mit jedem Detail, das wir uns gewünscht haben."

Infos: www.roth-massivhaus.de

Anzeige

GRATIS-APP
AKTUELL & INFORMATIV

Folgen Sie uns
houzz

Das Kork-Logo
DEUTSCHER KORK-VERBAND E.V.

Haus Mikado
ab 159.644€
ca. 178m² Wfl.

Abbildungen enthalten Extras

Haus Lancaster
ab 128.900€
ca. 153m² Wfl.

PROSPEKTE
gratis anfordern
www.leonwood.de

RAL GÜTEZEICHEN
CO₂ senkende Holzbauwerke

Ihr LéonWood®-Fachberater vor Ort!
Ute Fluri
Burgunderstr. 1, 79400 Kandern
Tel: 07626 / 289 51 74
Mobil: 0152 / 53 60 39 45

LEONWOOD®
Echt Blockhaus

Hersteller:
LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH
Zentrale Deutschland
Mauster Dorfstraße 78
03185 Teichland OT Maust
Tel: 035601 888 88

RAL GÜTEZEICHEN
BLOCKHAUSBAU
Herstellung u. Montage
RAL-GZ 402/1 u. 402/2

Hier der in einem Innenhof verborgene zweigeschossige Backsteinbau bevor er mit konfigurierbaren Brettsperrholz Dach- und Deckenelementen von Lignotrend aufgestockt wurde.

Bild: Lignotrend / Foto: Brigida Gonzalez, Stuttgart

Holz ist top, wenn Städte aufstocken

Konfigurierbare Decken- und Dachbauteile von Lignotrend in Nachverdichtungsprojekt

Mit der zweistöckigen Erweiterung eines Hauses, das in zweiter Reihe an der Stuttgarter Olgastraße steht, haben g2o Architekten drei Geschosswohnungen, zwei Ein-Zimmer-Apartments sowie Büroräume mitten im Herzen der Stadt geschaffen. Der in einem Innenhof verborgene Backsteinbau aus den 1930er Jahren wurde dafür in Stahl-Holzbauweise mit konfigurierbaren Brettsperrholz Dach- und Deckenelementen von Lignotrend aufgestockt. Im Innern sorgen profilierte Echtholzoberflächen an den tragenden Deckenbauteilen für zeitlose Design-Ästhetik und gute Raumakustik.

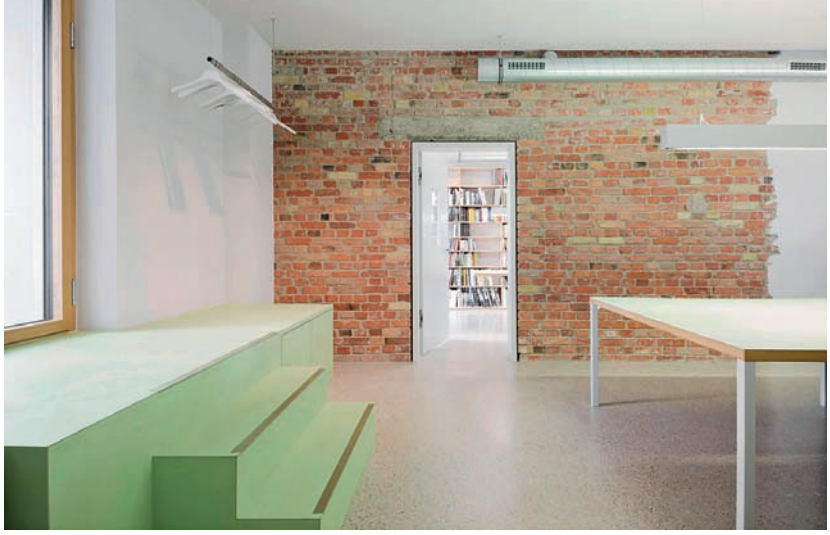
In Zeiten von mangelndem Wohnraum und schwindenden Flächenressourcen in den Städten liegt es nahe, bereits bestehende Dachflächen für die innerstädtische Nachverdichtung zu nutzen, statt neues Bauland zu erschließen. Der nachwachsende, klimafreundliche und vor allem leichte Baustoff Holz eignet sich bestens für solche Bauvorhaben: Mit den konfigurierbaren Brettsperrholzbauteilen von Lignotrend hatten g2o Architekten und die Holzbauexperten von Holzbau Schaible in Wildberg exakt auf diese Bauaufgabe zugeschnittene Bauteile für Decke und Dach zur Verfügung. Bautechnische Vorgaben und Gestaltungsideen der Planer wurden präzise im Bauteil umgesetzt. Man musste nicht jedes mögliche „Talent“ eines Elements zwangsweise mitkaufen, wenn die Bauaufgabe es gar nicht erforderte. So wurde Massivholzbau materialeffizient und wirtschaftlich. Der technische Reifegrad der Bauweise ermöglicht, dass auch innerstädtische Aufstockungen in höheren Gebäudeklassen gemäß den dort strengeren Anforderungen an Brand-, Schall- und insbesondere Trittschallschutz sowie Erdbebensicherheit schnell und individuell realisiert werden können.

Außen monolithisch, innen individuell

Umrahmt von einer heterogenen und bunten baulichen Umgebung, sollte das Bestandsgebäude nach der Aufstockung als einfarbiger Monolith wirken, der in seiner Formensprache weder zwischen Alt und Neu noch zwischen Dach- und Wandfläche unterscheidet. Die hellgraue Polyurethanbeschichtung der Dachhaut und der gleichfarbige Putz auf den gedämmten Außenwänden lässt das Gebäude wie aus einem Guss erscheinen.

Im Herzen Stuttgarts gelegen, bietet OS66.1 mit seinen beiden aufgesetzten neuen Etagen ausreichend Platz zum Wohnen und Arbeiten. Die Entscheidung, die Aufstockung in Stahl- und Holzbauweise und mit Decken- und Dachbauteilen Ligno Rippe bzw. Ligno Block auszuführen, trafen die Architekten aus mehreren Gründen: So ergaben sich mit der vergleichsweise leichten und doch mas-

Die Deckenbauteile von Lignotrend geben mit ihrer feinen Profilierung den Flächen Struktur und den Räumen eine exzellente Ruhequalität. Das lebhafte Lärchenholz passt sehr gut zu den hellen, geschliffenen Estrichböden mit bunten Kieseinschlüssen.

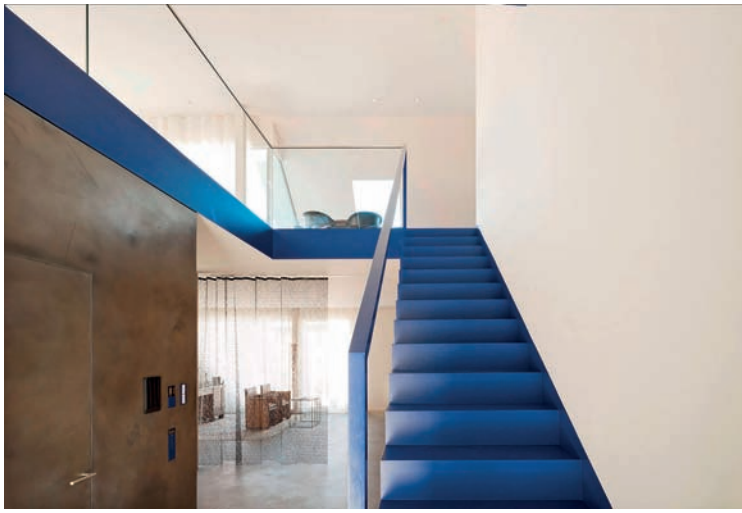


Text: Iris Darstein-Ebner ©

siven Variante der Brettsperrholz-Rippenelemente eindeutige Vorteile bei der Statik, außerdem sorgten die im Lignotrend-Werk vorgefertigten Bauteile für eine deutliche Verkürzung der Bauzeit. Holz(auf)bauten made of Ligno haben aber nicht nur bauphysikalische und konstruktive Stärken: Sie überzeugen vor allem mit ihrer Sichtholzästhetik, wohngesundem Raumklima und guter Akustik. Die Wohnungen und das Büro wurden den Bedürfnissen und Wünschen der Nutzer entsprechend individuell gestaltet: Während in den beiden Bestandsgeschossen, die heute die Büroeinheit beherbergen, die alten Backsteinwände sichtbar von ihrer Vergangenheit erzählen, sind die aufgesetzten Wände in den Wohnetagen weiß verputzt.

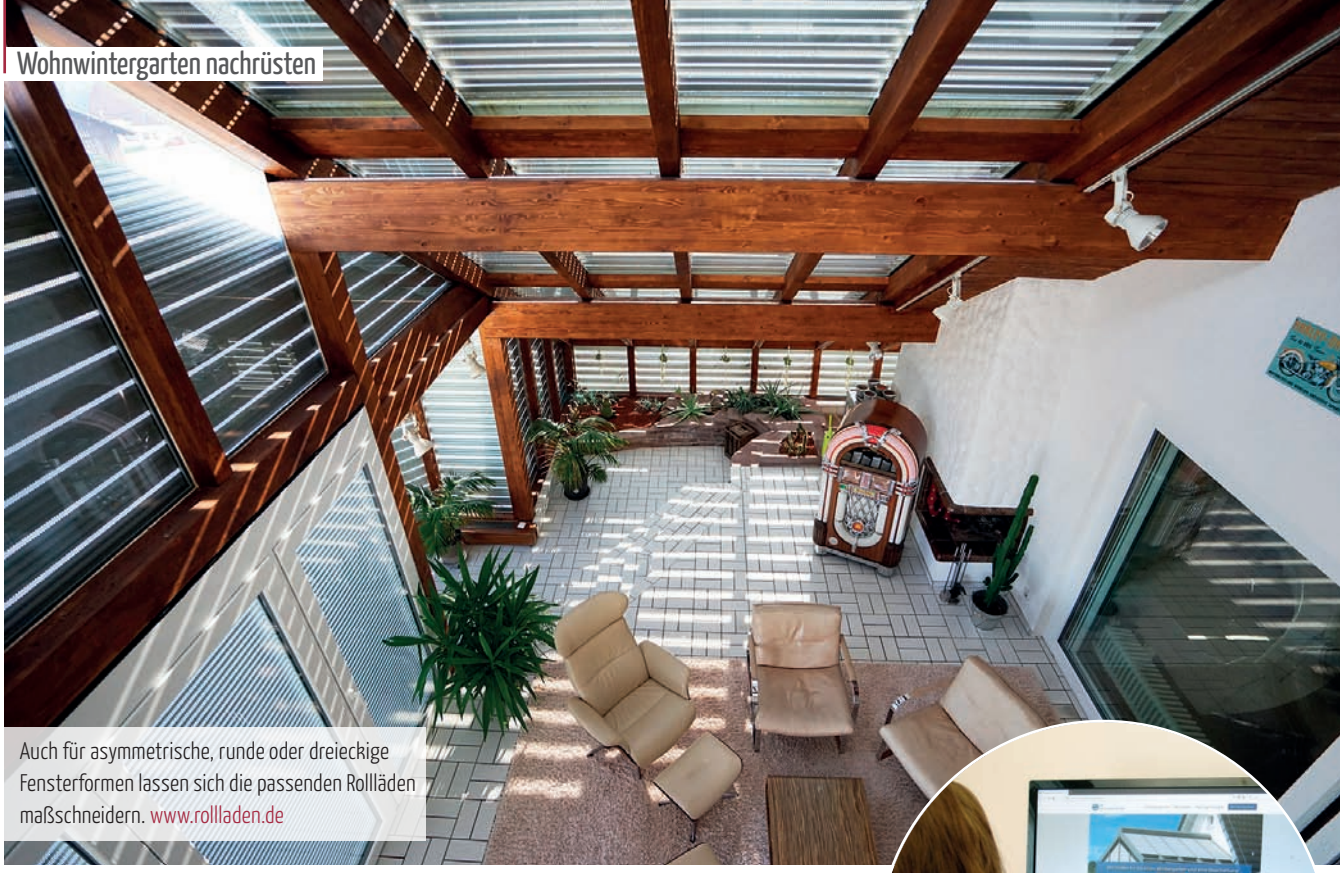
Sichtholzoberflächen schaffen exzellente Ruhequalität

In den Wohnungen wurden die Deckenelemente made of Ligno teilweise bereits werkseitig mit endfertigen, raumakustisch wirksamen Echtholzuntersichten in astfreiem Lärchenholz ausgestattet. Mit ihrer feinen Profilierung geben sie den Flächen Struktur und den Räumen eine exzellente Ruhequalität. Wer sich für die edlen Sichtholzoberflächen made of Ligno entscheidet, hat übrigens noch einen weiteren großen, auch finanziellen Vorteil: Rohbau ist dann gleich Fertigbau. Das bedeutet, dass die Innenflächen ohne Zusatzbearbeitung sofort wohnlich und schön sind – und es auch bleiben! Weitere Informationen: www.lignotrend.de



Daten zum Projekt

Objekt:	Stadthaus OS 66.1, Olgastraße Stuttgart , Passivhaus
Bauherr:	Hans-Peter Obermaier, Ostfildern
Architektur/Entwurf:	g2o Architekten GmbH, Stuttgart, www.g2o-arch.eu
Wohnflächen:	Wohnfläche: 475 qm, Bürofläche: 130 qm
Bauzeit:	09/2015 – 06/2017
Statik:	Helber + Ruff, Ludwigsburg, www.helber-ruff.de
Holzbauarbeiten:	Holzbau Schaible GmbH, Wildberg, www.holzbau-schaible.de
Produkte:	Konfigurierbare Decken und Dachbauteile LIGNO Rippe Q3 und LIGNO Block Q3 light, Sichtholzoberflächen astfreie Lärche teilweise mit Akustikprofilierung



Auch für asymmetrische, runde oder dreieckige Fensterformen lassen sich die passenden Rollläden maßschneidern. www.rollladen.de

Das Webportal ermöglicht die Konfiguration des Wintergartens nach persönlichen Vorlieben. www.wintergartenhersteller.com

Wenn der Wintergarten in die Jahre kommt

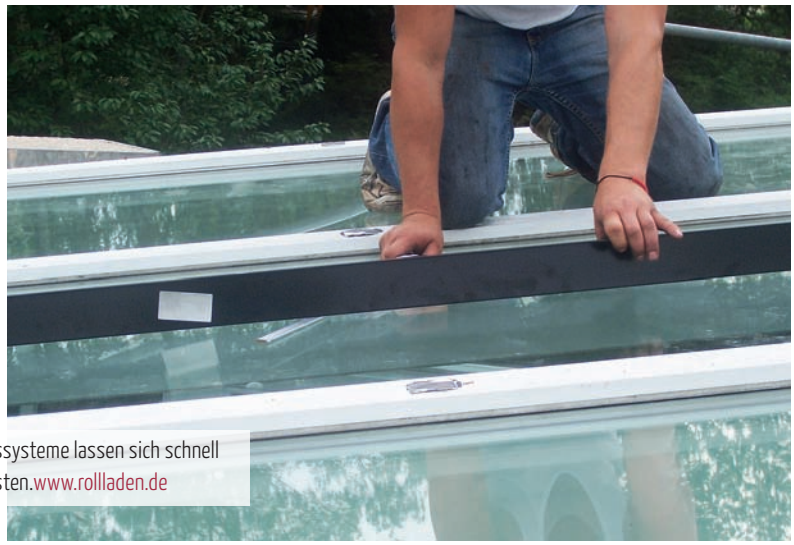
Moderne Beschattungssysteme sind jederzeit nachrüstbar

Wintergärten stehen bei Hausbesitzern hoch im Kurs. Doch selbst wenn der gläserne Anbau stabil und fachgerecht errichtet wurde – der Zahn der Zeit nagt auch an diesen Konstruktionen aus Holz oder Metall. Gleiches gilt für die Beschattungssysteme. Kommen Haus und Wintergarten in die Jahre, sollten auch die Rollläden auf den Prüfstand gestellt werden. Denn herkömmliche Kunststoffjalousien altern und werden mit der Zeit brüchig. Zudem haben sie Defizite in puncto Wärme- und Kälteschutz. Dem Besitzer eines älteren Wintergartens stehen heute allerdings weitaus mehr Möglichkeiten zur Verfügung als zur Zeit der Errichtung.

Der Sonneneinstrahlung wirksam Paroli bieten kann man vor allem mit außen liegenden Beschattungen, wie sie beispielsweise der Rollladenhersteller Schanz speziell für Wintergärten entwickelt (Bilder oben und unten, www.rollladen.de). Sie werden auf dem Dach des Wintergartens und an den Seitenfenstern angebracht. Automatisierte Systeme öffnen und schließen die Beschattungen je nach Sonnenstand und Witterungsverhältnissen, die Widerstandsfähigkeit der Systeme hat sich deutlich erhöht. Für die Produktion wird stranggepresstes Aluminium verwendet, das jeglichen klimatischen Einflüssen widersteht, Sturm und Hagel trotzt und somit teure Glasschäden verhindert. Solche Alu-Rollladensysteme sind Alleskönner. Sie sorgen für den nötigen Sonnenschutz, schützen die Privatsphäre, lassen Einbrecher verzweifeln, helfen beim Energiesparen und bieten eine blendfreie Verteilung des Lichtes in den Räumen.

Besonders wichtig: Sie lassen sich schnell und unkompliziert nachrüsten.

Die Form der Glasflächen spielt für die passende Beschattungslösung übrigens keine Rolle. Auch für außergewöhnliche asymmetrische, runde oder dreieckige Fensterformen lassen sich die passenden Rollläden maßschneidern. Das gilt auch für die übrigen



Moderne Alu-Beschattungssysteme lassen sich schnell und unkompliziert nachrüsten. www.rollladen.de

Mit einer Terrassenüberdachung vom Wetter unabhängig

Mit den nahezu komplett verschiebbaren Seiten- und Dach-Elementen der Terrassenüberdachung „SAPHIR solar veranda“ (Bild oben, www.voeroka.de) kann man den Terrassenplatz je nach Witterung optimal nutzen und sichert sich zusätzlichen Erholungsraum, auch wenn es kühl und regnerisch ist. Durch die besondere, leicht gebogene Bauform dieses Wintergartens werden an Sonnentagen Solarstrahlen so gelenkt, dass zusätzliche Wärmeenergie entsteht, die man in Innenräume weiterleiten kann. Ihr Platz an der Sonne mit Panoramablick auf Ihren Garten; lassen Sie sich doch einfach einmal unverbindlich beraten.

Fenster des Hauses. „Ältere Häuser besitzen oft eher kleinere Fenster, die zudem noch etwas verwinkelt sein können. Auch wenn im Zuge einer Modernisierung oder eines Umbaus zusätzlich der Platz unter dem Dach genutzt werden soll, lassen sich an den schräg eingebauten Fenstern die Rollläden anbringen“, erklärt Experte Steffen Schanz. Er empfiehlt zusätzlich die Verwendung von Lichtschienen. Sie lassen im Sommer genug Licht in den Raum, halten aber die Wärme draußen. Ein Segen für das Raumklima.
Weitere Informationen: www.rollladen.de

Schnell und einfach zum Traum-Wintergarten

Ein Wintergarten ist der Traum vieler Bauherren und Hausbesitzer. Doch beim Bau eines gläsernen Wohnzimmers gibt es allerhand zu berücksichtigen. Das neue Internetportal www.wintergartenhersteller.com ist hierbei eine praktische und neutrale Planungshilfe und unterstützt bei der Suche nach einer geeigneten Fachfirma. Potenzielle Wintergarten-Bauherren können ihren Wunsch-Glasanbau nach persönlichen Vorlieben und Gegebenheiten konfigurieren. Das Portal wertet die Angaben aus und schlägt dem Interessenten einen regionalen und auf den Wintergarten-Bau spezialisierten Fachhandwerksbetrieb vor.
Wichtig: Dem Nutzer des Portals entstehen keinerlei Kosten oder Verpflichtungen.
Das neutrale Portal gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen in Sachen Wintergartenbau, z.B. zu Architektur, Baumaterialien, Größe, Beschattung und regional unterschiedlichen Voraussetzungen wie Baugenehmigungen. Es ist benutzerfreundlich gestaltet und ermöglicht die Konfiguration des Wintergartens nach persönlichen Vorlieben. Der Interessent wird schnell und bequem von Frage zu Frage geführt. Am Ende der Fragerunde ist dann schon einmal der bautechnische, zeitliche und finanzielle Rahmen abgesteckt. Da sich die Suche nach einem passenden Handwerksbetrieb sehr zeitaufwendig gestalten kann, filtert das Portal aus rund 350 regionalen Fachfirmen in ganz Deutschland einen speziell für dieses Projekt passenden Wintergartenspezialisten. Dieser nimmt auf Wunsch dann innerhalb von maximal zwei Tagen mit dem Interessenten Kontakt auf, um noch offene Fragen in einem persönlichen Gespräch zu klären und gegebenenfalls ein Angebot zu erstellen. Passen Bauherr und Wintergartenbauer zusammen, kann das Projekt Traum-Wintergarten starten.

Anzeigen

SCHNEEWANNE SNOWXPERT™
www.fiskars.de

SCHNEEFRÄSE ST 4262 P
www.stiga.com

Erst räumen, dann streuen

Rutschfeste Wege sind ein Muss, um den Schnee zu genießen

Immer wenn es kräftig schneit, sind Eigentümer und Mieter in der Pflicht: Damit niemand ausrutscht, stürzt und sich verletzt, sollen Gehwege in den meisten Kommunen in Deutschland zwischen sieben und 20 Uhr auf einer Breite von etwa 80 bis 150 Zentimeter schnee- und eisfrei gehalten werden. Bei anhaltendem Schneefall sollte je nach Bedarf auch mehrmals am Tag geräumt werden. Bevor es der frischen Schneeschicht an den Kragen geht, gilt es, zuerst einen geeigneten Platz zu finden, wo der Schnee niemanden stört oder gefährdet. Um Flächen und Wege effektiv und geräuscharm vom Schnee zu befreien, sind die leichten und stabilen Gardena combisystem-Schneeschieber (Bild unten links, www.gardena.de) optimal geeignet.

Granulat oder Salz?

Sand, Granulat oder Splitt helfen, die freigeräumte Fläche anschließend rutschfest zu machen. Die meisten Gemeinden verbieten jedoch Streusalz, weil es die Umwelt zu stark belastet. Beim Ausbringen von Winterstreugut auf kleinen Flächen eignet sich besonders der neue Gardena Handstreuer M. Das kompakte Gerät liegt gut in der Hand und lässt sich über eine Kurbel kinderleicht bedienen. Für größere Flächen bis circa 800 Quadratmetern eignen sich die Gardena Streuwagen-Modelle L und XL noch besser (Bild unten rechts, www.gardena.de). Auslösung und Dosierung lassen sich ganz einfach, rückenschonend und ohne lästiges Bücken über einen Zug am Handgriff einstellen. Alle Geräte können mit Streugut unterschiedlicher Korngröße befüllt werden. Damit sind sie sowohl bei der Grundstückspflege im Winter, als auch beim Ausstreuen von Saatgut im Sommer eine große Hilfe. Mit der richtigen Ausstattung geht der Räumdienst schnell und ohne Hindernisse. So bleibt am Ende dann auch noch mehr Zeit für die Schneeballschlacht.

Winterdienst mit Schwung

Obwohl vom Wetterdienst lang angekündigt, liegt der Schnee am frühen Morgen doch eher überraschend vor der Haustür? Ausgestattet mit einer guten Schneefräse wird man der unerwünschten Schneemassen jedoch schnell Herr (Bild oben, www.stiga.de). Ob für lockeren Schnee und ebenes Gelände gedacht oder darauf spezialisiert, zügig große Berge abzutragen: Schneefräsen von Stiga gestalten das Schneeräumen leicht, schnell und komfortabel. Gehwege werden sauber geräumt; die große Wurfweite zaubert ein schönes Bild in die Landschaft.

WINTERGERÄTE
www.gardena.com

STREUWAGEN XL
www.gardena.com

EISKRATZER-SCHNEEBÜRSTE SNOWXPERT™
www.fiskars.de

SCHAUFEL SNOWXPERT™
www.fiskars.de

WINTER-HANDSCHUHE
www.fiskars.de

Großflächige Bereiche schnell und einfach von Schnee befreien

Die Fiskars „SnowXpert™ Schneewanne" bietet alle Vorteile um große Flächen mühelos und ohne großen Kraftaufwand von Schnee zu befreien (Bild oben links, www.fiskars.de). Das verstärkte Blatt fasst besonders große Schneemengen, sodass auch große Flächen, wie Einfahrten oder Terrassen, schnell und einfach geräumt werden können.

Pluspunkt: Der verbesserte, ergonomisch geformte Griffwinkel des langen und stabilen Stahlgriffs sorgt für eine ergonomische Arbeitshaltung. Das entlastet und schont den Rücken auch weil die Schneemassen nicht angehoben sondern einfach zur Seite geschoben werden.

Wintertipps für Hausbesitzer und Grundstückseigentümer

Tipp 1: Über die Räum- und Streupflicht informieren. Meist halten Stadt oder Kommune ausführliche Merkblätter bereit. Dort findet man auch Informationen dazu, wem die Pflicht zum Winterdienst übertragen werden darf – und wie.

Tipp 2: Wer als Vermieter seine Mieter oder einen gewerblichen Winterdienst beauftragt, muss zumindest anfangs kontrollieren, ob es tatsächlich klappt. Sonst haftet man eventuell doch, falls jemand stürzt.

Tipp 3: Unbedingt eine passende Haftpflichtversicherung abschließen. Bei einem Eigenheim, genügt eine Privathaftpflichtpolice. Eigentümer von Mietshäusern oder -wohnungen brauchen eine Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht. Verurteilungen zu Schadenersatz wegen der Verletzung der Räum- und Streupflicht sind zwar nicht so häufig, es geht jedoch oft um schwere, langwierige Verletzungen und entsprechend hohe Schadenersatz- und Schmerzensgeldforderungen.

Wintertipps für Mieter

Tipp 1: Wer den Winterdienst nicht selbst leistet, muss für Vertretung sorgen. Am besten mit den Mitgliedern der Hausgemeinschaft tragfähige Vereinbarungen treffen, wer sich kümmert, falls es schneit.

Tipp 2: Ist ein professioneller Dienstleister mit dem Winterdienst beauftragt, können Hauseigentümer und Mieter die Kosten als haushaltsnahe Dienstleistung steuerlich geltend machen (Az. VI R 56/12).

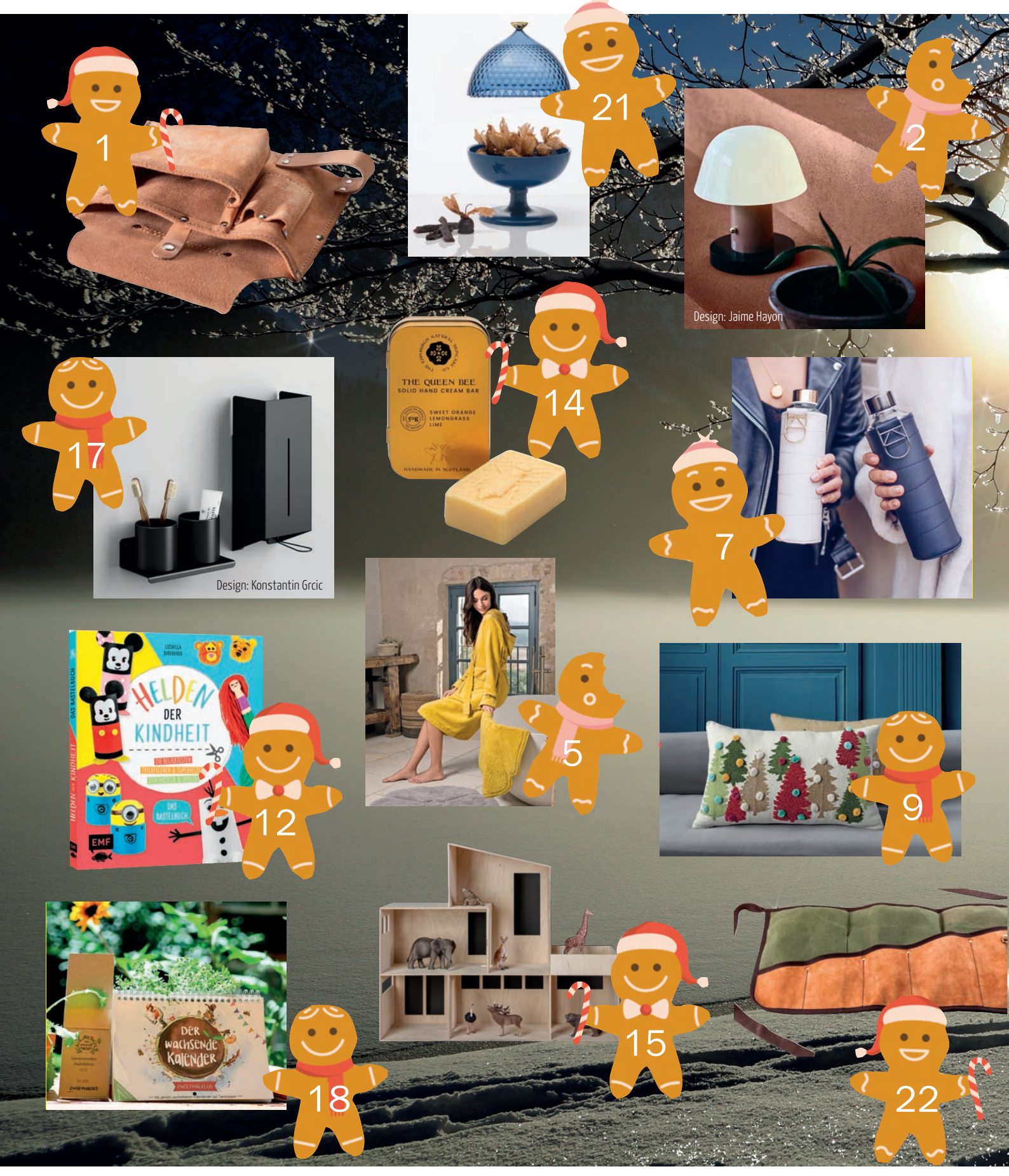
Tipp 3: Eine Privathaftpflichtversicherung kommt für Schadenersatzansprüche auf, falls man wegen Versäumnissen beim Winterdienst für Unfälle haftbar gemacht wird.

Wichtig: Den Schnee nicht einfach vom Grundstück auf den Gehweg oder die Fahrbahn schieben. Dafür riskiert man ein Bußgeld.

- Afine GmbH, Gaußstraße 196a, 22765 Hamburg, www.a-fine.de
- Agape srl ©, via Po Barna 69 Correggio Micheli Bagnolo San Vito, 46031 Mantova Italia, www.agapedesign.it
- AGROB BUCHTAL GmbH,Servaisstr 53347 Alfter-Witterschlick, agrob-buchtal.de, www.deutsche-steinzeug.de
- Antonio Lupi Design S.p.A, Via Mazzini 73/75 50050 Stabbia Cerreto Guidi (Firenze) Italy, www.antoniolupi.it
- AQUAdesign Studio S.r.l., Chemin des Postes 151 1410 Waterloo Belgien, aqua.design
- architekturagentur, Breitscheidstraße 131a 70176 Stuttgart, www.architekturagentur.de
- Architekturbüro Scholz, Hauptstraße 51 21266 Jesteburg (bei Hamburg)
- August Brötje GmbH, Postfach 13 54 26171 Rastede, www.broetje.de
- Bau- GmbH Roth, Allee der Kosmonauten 32 c 12681 Berlin, www.roth-massivhaus.de
- Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896, Alpenweg 25 87746 Erkheim, www.baufritz-rl.de
- Bette GmbH & Co. KG, Heinrich-Bette-Str. 1 33129 Delbrück, www.my-bette.com
- Bosch Thermotechnik GmbH, Postfach 13 09 73243 Wernau, www.bosch-einfach-heizen.de
- Braas GmbH, Frankfurter Landstraße 2-4 61440 Oberursel, www.braas.de
- burgbad Aktiengesellschaft, Am Donscheid 3 57392 Schmallenberg, www.burgbad.com
- CEADESIGN Srl s.u, Via Brenta 8, 36020 Pove del Grappa (VI) Italy, www.ceadesign.it
- Ceramiche Refin Spa, Via I Maggio, 22 Salvaterra 42013 Casalgrande (RE) Italy, www.refin-fliesen.de
- Devon&Devon S.p.A. Via Arno 26, 50019 Sesto Fiorentino (FI) Italy, www.devon-devon.com
- DIVUS GERMANY, Leinfelder Str. 64, 70771 Leinfelden-Echterdingen, www.divus.eu
- Dorling Kindersley Verlag GmbH, Arnulfstraße 124 80636 München, www.dk-germany.de
- Duravit Aktiengesellschaft, Werderstraße 36 78132 Hornberg, www.duravit.de
- DUX Lederwaren GmbH, Haderholzstr. 17 98593 Floh-Seligenthal, www.dux-lewa.de
- Edition Michael Fischer GmbH, Kistlerhofstraße 70 81379 München, www.emf-verlag.de
- EQUA d.o.o., Koprska ulica 106d, 1000 Ljubljana Slovenia, myequa.com
- Ex.t Head Quarter FLORENCE, Via Maragliano 155 50144 Florence, www.ex-t.com
- ferm LIVING ApS, Kuglegaardsvej 1-5, 1434 Copenhagen K Dänemark, www.fermliving.de
- Fiskars Germany GmbH, Kölner Str. 10 65760 Eschborn, www.fiskars.de
- Flux Design Products GmbH, Gustav-Kirchhoff-Str. 31 67098 Bad Dürkheim, stoppy.com
- Franz Kaldewei GmbH & Co. KG, Beckumer Str. 33-35 59229 Ahlen, www.kaldewei.com
- Fratelli Fantini Spa, via M. Buonarroti 4 28010 Pella Italia, www.fantini.it
- g2o Architekten GmbH, Olgastraße 66/1 70182 Stuttgart, www.g2o-arch.eu
- GARDENA GmbH, Hans-Lorenser-Str. 40 89079 Ulm, www.gardena.com
- GiraGiersiepen GmbH & Co. KG, Dahlienstraße 12 42477 Radevormwald, www.gira.de
- Goebel Porzellan GmbH, Auwaldstr. 8 96231 Bad Staffelstein, www.goebel.de
- Gütegemeinschaft Saunabau e. V., Bierstadter Str. 39 65189 Wiesbaden, www.saunaverbaende.de
- Hager Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG, Zum Gunterstal, 66440 Blieskastel, www.hager.de
- HAY ApS, Havnen 1, 8700 Horsens Denmark, www.hay.com
- Helber & Ruff, Mömpelgardstr. 16 71640 Ludwigsburg, www.helber-ruff.de
- HOESCH Design GmbH, Schneidhausen 52372 Kreuzau, hoesch.de
- Holzbau Schaible GmbH, Gewerbepark 6 72218 Wildberg-Schönbronn, www.holzbau-schaible.de
- Horse Gear Innovations KG, Flurstraße 23 74538 Rosengarten-Westheim, www.horsegear.de
- INBANI DESIGN S.L., P.I. ATALAYAS, C/ LIBRA, PARC. 49 3114 ALICANTE (ESPAGNE), www.inbani.com
- gkbd-Brands GmbH, Industriestraße 23 33014 Bad Driburg, www.leonardo.de
- Kerateam Fliesenproduktions und -vertriebs GmbH Kerastraße 1, 04703 Leisnig, www.kerateam.de
- KLAFS GmbH & Co. KG, Erich-Klafs-Straße 1-3 74523 Schwäbisch Hall, www.klafs.de
- Kostbar Handel & Vertrieb, Regensburger Straße 73 93138 Lappersdorf, www.myglassbottle.de
- Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks BW Rüppurrer Straße 13, 76137 Karlsruhe www.dachdecker-bw.de
- Langer Metallbau GmbH, Bockhorner Weg 2 29683 Bad Fallingboste www.langer-metallbau.com
- LAUFEN Bathrooms AG, Wahlenstrasse 46 4242 Laufen Schweiz, www.laufen.com
- Lignotrend Produktions GmbH, Landstraße 25 79809 Weilheim-Bannholz, www.lignotrend.com
- Linvosges Société Anonyme Simplifiée (S.A.S.) 6 Place des Déportés, 88400 Gérardmer Frankreich www.linvosges.com
- Manufactum GmbH, Hiberniastraße 5 45731 Waltrop, www.manufactum.de
- Marazzi Group S.r.l., Viale Regina Pacis 39 41049 Sassuolo (MO) Italien, www.marazzi.de
- maxdrei UG (haftungsbeschränkt), Ceciliengärten 36 12159 Berlin, www.maxdrei.com
- MENU A/S, Aarhusgade 130, Floor 1 2150 Nordhavn, Denmark, www.menuspace.com
- Ministerium für Wohnungsbau BW, Neues Schloss Schlossplatz 4, 70173 Stuttgart, wm.bwl.de
- MOGG srl, Via A. da Giussano 76 20833 GIUSSANO MB ITALY, www.mogg.it
- Müller Möbelwerkstätten GmbH Urwaldstraße 8, 26345 Bockhorn www.muellermoebel.de, www.small-living.de
- PREFA GmbH Alu-Dächer und -Fassaden, Aluminiumstraße 2, 98634 Wasungen, www.prefa.de
- primoza GmbH, Kleestr. 21-23, 90461Nürnberg www.primoza.de
- PROFINO GmbH & Co KG, Schorberger Straße 56a 42699 Solingen, www.profino.de
- QONTUR, STEINENDORF 4, 42699 SOLINGEN www.qontur-design.com
- RADEMACHER GERÄTE-ELEKTRONIK GmbH, Buschkamp 7 46414 Rhede/Westfalen, www.rademacher.de
- Ragno / Marazzi Group S.r.l., Viale Regina Pacis 39 41049 Sassuolo (Modena) Italy www.ragnoworld.com
- RAL Deutsches Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., Fränkische Straße 7 53229 Bonn, www.sauna-ral.de
- Rubinetterie Treemme S.r.l., Via E. Mattei 10 53041 Asciano - Siena Italy www.rubinetterie3m.it
- Rubner Holding AG, Handwerkerzone 2 39030 Kiens Südtirol Italien, www.rubner.com
- Schanz Rollladensysteme GmbH, Forchenbusch 400 72226 Simmersfeld, www.rollladen.de
- Schneider Electric GmbH, Gothaer Straße 29 40880 Ratingen, www.se.com/de
- Schüco Stahlsysteme Jansen Karolinenstraße 1 – 15 33609 Bielefeld, www.schueco.de
- SERAX, Veldkant 21, 2550 Kontich Belgium www.serax.om
- Steiff Retail GmbH, Richard-Steiff-Str.4 89537 Giengen/Brenz, www.steiff.com
- Steiner GmbH & Co KG, Mandling 90 8974 Mandling Österreich, www.steiner1888.com
- STIGA GmbH, Zeppelinstr. 42, 47638 Straelen www.stiga.com
- Südwestrundfunk, Neckarstraße 230 70190 Stuttgart, www.swr3.de
- Tescoma, Wingertstraße 18 35510 Butzbach-Griede, www.tescoma.de
- Theben AG, Hohenbergstraße 32 72401 Haigerloch, www.theben.de
- USM U. Schärer Söhne AG, Thunstraße 55 3110 Münsingen / Schweiz, www.usm.com
- VdZ – Forum, Oranienburger Straße 3 10178 Berlin, intelligent-heizen.info
- Verbraucherzentrale Baden-Württemberg e. V., Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart www.verbraucherzentrale-bawue.de
- Viessmann Werke GmbH & Co. KG Viessmannstraße 1 35107 Allendorf (Eder), www.viessmann.de
- Villeroy & Boch AG, Saaruferstraße 66693 Mettlach, www.villeroy-boch.com
- WALTER KNOLL AG & CO. KG, Bahnhofstrasse 25 71083 Herrenberg, www.walterknoll.de

Jetzt wird's (Weihnachts-)Zeit

Ganz schnell noch die letzten Geschenke besorgen ...



1. Dux Werkzeugtasche, www.dux-lewa.de
2. „Setago JH27“, www.andtradition.com
3. Filzbox, www.mafi.com
4. Leuchte „Battery“, www.kartell.com
5. „Flora“ Bademantel, www.linvosges.com
6. „Balance“ Teegläser, www.leonardo.de
7. Wasserflasche „MISMATCH“, myequa.com
8. Teekanne „Price&Kensington“, www.a-fine.de
9. Dekokissen, www.linvosges.com
10. „Gute-Nacht-Hund“, www.steiff.com
11. Kochbuch, www.dorlingkindersley.de
12. Bastelbuch, www.emf-verlag.de
13. Brillen-Klappetui, www.manufactum.de
14. „QueenBee“ Creme, www.manufactum.de
15. „Funkis“ Spielhaus, www.fermliving.de
16. „Knitting Chair“, www.menuspace.com
17. „Mach 2“, www.agapedesign.it
18. Wachsender Kalender, www.primoza.de
19. „Do your gin“-Set, www.doyourgin.com
20. „Fácil“, www.qontur-design.com
21. „Pumo“ Glasdose, www.kartell.com
22. Werkzeuggürtel, www.manufactum.de
23. Luftbefeuchter, www.tescoma.de
24. Jacke „Selina“, www.steiner1888.com

LIEFERUNG UND VERLEGUNG VON GROßFORMATIGEN FLIESEN

FLIESEN FÜR AUßENBEREICHE

KÜCHENARBEITSPLATTEN

AUSSTELLUNG

Ihr Allrounder für jegliche Ansprüche

Ostertag präsentiert, bearbeitet und montiert eine riesige Auswahl an Fliesen und Natursteinen

Fliesen und Natursteine sind echte Allrounder: Diese Werkstoffe sind sowohl für private Wohnhäuser als auch für Gewerbegebäude geeignet, sie zeichnen sich vor allem durch ihre hohe Qualität und lange Haltbarkeit, sprich Langlebigkeit, sowie Nachhaltigkeit aus. Außerdem erfüllen sie auch alle ästhetischen Anforderungen spielend. Die unendliche Vielfalt an Farben, Formen, Strukturen und Mustern passt sich stilsicher an die unterschiedlichsten Wohnstile an.

„Die große Ausstellung bietet auf zwei Etagen sämtliche gängigen Natursteinmaterialien sowie alle namhaften Fliesenhersteller u.a. Porcelanosa, Apavisa, Cherdisa, Florim, Venis etc...“, so Frank Ostertag der Geschäftsführer stolz. Er ergänzt: „Durch den direkten Vergleich und der Präsentation von Naturstein und Keramik kann sich der Kunde während der Beratung sowie Bemusterung der Materialien einfacher entscheiden, welcher Stein zu ihm passt.“

Stetige Sortiments-Erweiterung

Als Frank Ostertag die Ostertag GmbH 1990 gründete, war sie zunächst auf die Bearbeitung von Marmor und Granit spezialisiert. Recht bald kamen Kunststeine aus Quarz-Compositen dazu, die es in allen erdenklichen Farben gibt und die auch kratz- und säurebeständig sind. Zudem bietet das Unternehmen Fliesen und Keramik für den Innen- und Außenbereich in jeglichen Formaten und Ausführungen an, die für Bodenbeläge, Wandverkleidungen, Treppen und Nassbereiche, wie Badezimmer, oder den Außenbereich geeignet sind. Im Trend liegen derzeit große Formate, bis zu Maßen von 320 mal 160 Zentimeter in sechs Millimeter Stärke, die vor wiegend in Bädern und Duschen als einteilige Wandverkleidungen eingebaut werden (Bild oben rechts).

Sowohl die hochwertigen Natursteine, darunter Marmor, Granit oder Schiefer, als auch die strapazierfähigen Quarz-Composite werden zu Küchenarbeitsplatten, Waschtischen, Fensterbänken, Treppenanlagen, Kaminen, Wandverkleidungen, Terrassenplatten etc. verarbeitet. Die Kunden, private Bauherren, Bauträger, Küchenstudios, Schreinereien und Ofenbauer, können sich unter einer Vielzahl von Materialmustern ihre Favoriten aussuchen und daraus ihre Arbeitsplatte, Fliesen oder Treppenstufen individuell anfertigen lassen.

Dünnstein auch für die Sanierung

Sogenannte Dünnsteinbeläge, die es ab fünf Millimetern Stärke gibt, sind ideal für die Verlegung auf bestehenden Wand- und Bodenbelägen. Der Vorteil ist, dass der bereits vorhandene Belag nicht demontiert werden muss, da der Dünnstein direkt darüber verlegt werden kann auch bei Treppenstufen auf Bestandstreppen. Dünnstein wird in einer Vielzahl an Farben angeboten, unter anderem auch in Holz- und Betonoptik und mit Oberflächen von poliert bis natur.

Die Werkstatt, in der die Fliesen und Natursteine bearbeitet werden, wird stetig auf den neuesten technischen Stand gebracht: Mit CNC-Sägen sowie einem Bearbeitungszentrum mit automatischem Werkzeugwechsel und Wasserstrahltechnik ist die Ostertag GmbH in der Lage, jeden Kundenwunsch zu erfüllen – termingerecht und in bester Qualität.

Von der Beratung bis zur Montage

Die im eigenen Werk vorgefertigten Materialien werden zu den Einsatzbereichen geliefert und montiert, getreu dem Motto: „Alles aus einer Hand – vom Aufmaß bis zur Endmontage." Spezialisiert hat sich die Ostertag GmbH auf die Lieferung und Verlegung von großformatigen Fliesen.

Der Vorteil für den Kunden: Während der gesamten Auftragsausführung hat er einen Ansprechpartner, der ihn begleitet und für alle Fragen zur Verfügung steht. Ein Projekt fängt für den Kunden immer in der Ausstellung an, die im Innenbereich und im Außenbereich über ausreichend Fläche verfügt. Hier kann der Interessent das Material in natura begutachten und mithilfe von Rohtafeln genau den Stein aussuchen, den er anschließend, entsprechend verarbeitet, erhält. Trends, Qualität und Know-how – dafür steht der Steinspezialist Ostertag.

Infos: www.ostertag-stein.de

Weitere Informationen:

Frank Ostertag GmbH
Kiesgräble 23, 89129 Langenau
Tel. 07345 9627-0, Fax : 9627-29
info@ostertag-stein.de

Öffnungszeiten:

Täglich von 7.30–17 Uhr
(außer zur Mittagszeit)
Samstags nach Vereinbarung
www.ostertag-stein.de

EIGENE VERLEGUNG

Handwerksarbeiten steuerlich absetzen

Foto: © iStock AndreyPopov

Die neue Förderung macht's möglich

Wie wichtig von einem Fachbetrieb ausgeführte Arbeiten sind, wird bei der energetischen Gebäudesanierung besonders deutlich: So ist die Modernisierung der Heizungsanlage nur dann steuerlich absetzbar, wenn diese von Fachbetrieben vorgenommen wurde. Was bei der steuerlichen Förderung zu beachten ist, darüber informiert das Serviceportal „Intelligent heizen", www.intelligent-heizen.info. Steuerlich abgesetzt werden können Aufwendungen für Einzelmaßnahmen, aber auch die Fachplanung und energetische Baubegleitung durch einen Fachbetrieb. Die Steuererstattung beträgt bis zu 40.000 Euro über einen Zeitraum von drei Jahren. Die neue Fördermöglichkeit für die energetische Gebäudesanie- rung ist für die Dauer von zehn Jahren angelegt, endet also Ende 2029.

Zusätzlich zu den Steuererstattungen profitieren Hauseigentümer auch von den sinkenden Heizkosten, die mit den Modernisierungen einhergehen. So amortisieren sich die Investitionen innerhalb weniger Jahre.

So funktioniert die steuerliche Förderung

Zunächst gilt es zu entscheiden, ob zur energetischen Sanierung einer selbst genutzten Immobilie eine KfW- oder BAFA-Förderung genutzt werden soll oder die steuerliche Förderung. Eine Kombination von steuerlicher Förderung mit den öffentlichen Förderungen ist nicht möglich. Allerdings ist die Steuerermäßigung eine gute Lösung für diejenigen Hausbesitzer, die ihre KfW- oder BAFA-Förderung nicht oder nicht fristgerecht beantragt haben – auf diese Weise muss niemand auf eine Förderung verzichten. Um die Kosten der Sanierungsmaßnahmen von der Steuer absetzen zu können, muss ein Fachbetrieb die Arbeiten ausführen und das Haus muss mindestens zehn Jahre alt sein. Wer 2020 beim Heizen auf eine Wärmepumpe oder einen Pelletofen umsteigt oder die bestehende Gasbrennwertheizung um eine Solaranlage erweitert, kann sich im darauffolgenden Jahr 20 Prozent der Kosten über die Steuererklärung für das Jahr 2020 zurückholen. Für die energetische Baubegleitung und Fachplanung sind sogar 50 Prozent steuerlich absetzbar. Die maximale Steuererstattung pro Objekt beträgt 40.000 Euro. Die Modernisierung wird über einen Zeitraum von drei Jahren stufenweise geltend gemacht:

- Sieben Prozent (maximal 14.000 Euro) im ersten Kalenderjahr, in dem die Maßnahmen abgeschlossen wurden.
- Sieben Prozent (maximal 12.000 Euro) im zweiten Kalenderjahr.
- Sechs Prozent im dritten Kalenderjahr.

Adressen | Regionale Bezugsquellen

Artfliesen GmbH u. Co.KG Nürtingen
Metzinger Straße 47, 72622 Nürtingen
07022 6026-0, www.artfliesen.de

Artfliesen GmbH & Co.KG Ulm
Hörvelsinger Straße 15, 89081 ULM
0731 7081550, www.artfliesen.de

Artfliesen GmbH & Co.KG Heidenheim
Wilhelmstr. 130, 89518 Heidenheim a.d.Brenz
07321 609660, www.artfliesen.de

Baufritz GmbH & Co. KG, seit 1896
Alpenweg 25, 87746 Erkheim
08336 900-0, www.baufritz.com

Baufritz GmbH Musterhaus Günzburg
Kimmerle-Ring 2, 89312 Günzburg
www.baufritz.com

Fuchs Treppen Anton Schöb GmbH
Espanstraße 4, 88516 Herbertingen
07586 588-0, www.fuchs-treppen.de

Fullwood Wohnblockhaus Zentrale
Oberste Höhe, 53797 Lohmar
02206 9533-700, www.fullwood.de

Fullwood Wohnblockhaus Musterhaus
Hallerstraße 42, 74549 Wolpertshausen
07904 9446-0, www.fullwood.de

Gugelfuss Fenster Türen Fassaden
Glockeraustraße 20, 89275 Elchingen
07308 815-0, www.gugelfuss.de

Hauser Massivbau GmbH
Robert-Bosch-Straße 18
72189 Vöhringen 07454 9594-0
www.hausermassivbau.de

Immobilien Scout24 GmbH
Andreasstr.10, 10243 Berlin
0800-24010000,
www.immobilienscout24.de/baufinanzierung

Immowelt AG
Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg
0911 52025-25, www.immowelt.de

k-ew Kachelofen - Erlebniswelt
Germanenstraße 12, 89250 Senden
07307 80070, www.k-ew.de

Küchen Kompetenz-Center GmbH
Stuttgarter Str.177, 73066 Uhingen
07161 932620
www.kuechenkompetenz-center.de

LEHNER HAUS forum Bad Waldsee
Gewerbepark Wasserstall
88339 Bad Waldsee, 07321 9670-0
www.lehner-haus.de

LEHNER HAUS Musterhaus Ulm
Böfinger Straße 50, 89073 Ulm
0731 22121, www.lehner-haus.de

LEHNER HAUS Musterhaus Günzburg
Kimmerle Ring 2, 89312 Günzburg
07321 9670-32, www.lehner-haus.de

LEHNER HAUS GmbH
Aufhausener Str. 29, 89520 Heidenheim,
07321 9670-0, www.lehner-haus.de

LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH
Mauster Dorfstr. 78, 03185 Teichland OT
Maust, 035601 88888
www.leonwood.de

LéonWood® Holz-Blockhaus GmbH Vertrieb BW
Burgunderstraße 1, 79400 Kandern
07626 2895174, www.leonwood.de

My Massivhaus Eberhard GmbH
Haifischweg 2
89081 Ulm Ermingen, 07304 41646
www.bau-eberhardt.de

Frank Ostertag GmbH
Kiesgräble 23, 89129 Langenau
07345 9627-0, www.ostertag-stein.de

pro::casa baubetreuung gmbh
Philippstraße 10, 88436 Oberessendorf
07335 931745, www.pro-casa-bau.de

Schwarzwälder GmbH & Co. KG
Bruderhausweg 11
78112 St. Georgen, 07724 3016
www.schwarzwaelder-haus.de

Schwörer Haus KG
Hans-Schwörer-Str. 8
72531 Hohenstein-Oberstetten
07387 16-0, www.schwoererhaus.de

Schwörer Haus KG Musterhaus Günzburg
Kimmerle-Ring 2, 89312 Günzburg
08221 9306270
www.schwoererhaus.de

Schwörer Haus KG Musterhaus Ulm
Böfinger Straße 60/9, 89073 Ulm
0731 21211, www.schwoererhaus.de

Küchenstudio Schmid GmbH & Co. KG
Ulmer Str. 70, 73431 Aalen
07361 3600844
www.schmid-kuechen-aalen.de

Möbel Schmid Einrichtungen GmbH & Co. KG
Mozartstraße 37, 73072 Donzdorf
07162 90010, www.moebel-schmid.de

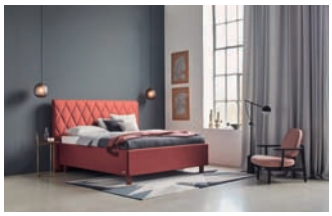
SEEGER Alulamellendach
Münsterplatz 20, 89073 Ulm
0731 39888770, www.alulamellendach.de

Geologie Veith
Waldweg 13, 91634 Wilburgstetten
09853 3855990, www.geologie-veith.de

VÖROKA GmbH Bedachungen
Gewerbestraße 4-6, 75031 Eppingen
07262 8087, www.voeroka.de

Wohntraum Ulm
Frauenstraße 35, 89073 Ulm
0731 1436670
www.wohntraum-ulm.de

Vorschau | Februar 2021



Familien-Bäder
Betten & Matratzen
Teppiche & Textilien
Tag der Rückengesundheit

Fertighäuser
Ausbauhäuser
Sanierung zum Effizienzhaus
Objektberichte

Brennwerttechnik
Heizungstausch mit Fördermitteln
Autarke Energiesysteme
SmartHome: Heizungssteuerung

Aktuelle Meldungen
regional-BAUEN fragt nach
Firmenvorstellungen
Baugebiete in der Region

Dachsanierung: Dämmmung
Dach: Innenausbau
Balkonsanierung
Fassaden

Rosenschnitt
Beetbepflanzung
Rasen anlegen
Gartenkalender

ANZEIGENSCHLUSS-ERSCHEINUNGSTAG:

30. Januar 2021 — 15. Februar 2021

Datenanlieferung unter:
anzeigen@regional-bauen.de

Impressum

VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Geschäftsführer: Wolfgang Trumpp
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
AG Mannheim: HRB-735414
STEUER-ID: DE 283513212

POSTANSCHRIFT VERLAG

BAUEN-regional Verlags- und Media GmbH
Reutlinger Straße 11, 74074 Heilbronn

ANZEIGEN/VERTRIEB

Verlagsbüro Heilbronn, **Wolfgang Trumpp**
Tel.: 07131 1242075, trumpp@regional-bauen.de

REDAKTIONSBÜRO PFORZHEIM

Redaktionsleitung: Renate Thylamay (V.i.S.d.P)
Westliche Karl-Friedrich-Str. 41, 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 424740
Chefredaktion: Renate Thylamay, thylamay@regional-bauen.de
Redaktion: Sabine Kiefaber, kiefaber@regional-bauen.de

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich, je 10 Ausgaben in drei Regionalausgaben

JAHRGANG/ISSN-NUMMER

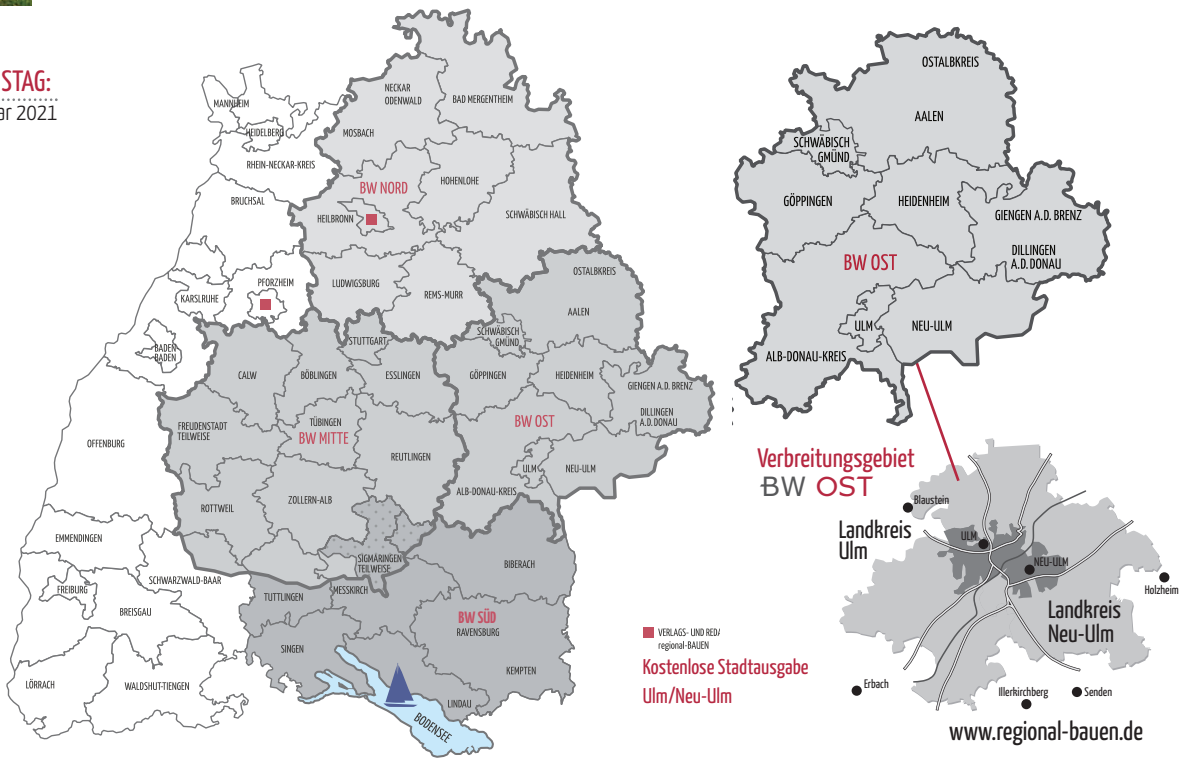
NORD 2192-1059: 10. Jahrgang 2020, 11. Jahrgang 2021
MITTE 2192-1067: 10. Jahrgang 2020, 11. Jahrgang 2021
OST 2191-852X: 09. Jahrgang 2020, 10. Jahrgang 2021

DRUCKEREI

westermann DRUCK | pva, Georg-Westermann-Allee 66
38104 Braunschweig, www.westermann-druck.de, www.pva.de

Bitte beachten Sie: Unsere Redaktion arbeitet in der aktuellen Situation im Home Office und ist deshalb nur per E-Mail erreichbar. Das Anzeigen- und Vertriebsbüro ist unter: 07131 1242075 weiterhin wie gewohnt erreichbar.

In dieser Auflage befinden sich in einer Teilauflage Beihefter der Firma LehnerHaus



Ort mit Aussicht.

Dieses Haus ist ein Statement: kompromissloses Design, ein klarer Grundriss und trotzdem bettet es sich sanft in seine natürliche Umgebung ein. Und das Beste: eine Aussicht, die sich sehen lassen kann.

www.schwarzwälder-haus.de

regional-BAUEN

Magazin für Bauherren und Modernisierer

MAGAZIN FÜR DEN BODENSEEKREIS UND OBERSCHWABEN

- Startauflage von 7.000 Magazinen
- Verteilung kostenlos an über 350 Auslegestellen
- Über 2.400 Erstmappen in regionalen Lesezirkeln

Aufgepasst!

Das regional-BAUEN Magazin für den Bodenseekreis und Oberschwaben ist ab sofort kostenlos an über 350 Mitnahmestellen erhältlich.

Noch näher dran...

Dieses zweimonatige Magazin bietet neben Anregungen für Bauherren und Modernisierer viele Themen rund ums Wohnen und Einrichten, Gartengestaltung und topaktuelle Tipps; stets mit regionalem Bezug.